A TEREX BRAND

Bedienerhandbuch

	Fabriknummernbereich
FESTER HAKEN auf PLATTE 2500 kg	Von Fabriknr.: FXHKCDL15B-1001
FESTER HAKEN auf PLATTE 5000 kg	Von Fabriknr.: FXHOOKDL15B-1001
MECH. MONTAGEARM 4000 mm/900 kg	Von Fabriknr.: MJ4/9DL15B-1001
HYDR. MONTAGEARM 4000 mm/900 kg	Von Fabriknr.: HYJ4/9DL15B-1001
MECH. MONTAGEARM 2000 mm/2000 kg	Von Fabriknr.: MJ2/2DL15B-1001
WINDE 4000 kg	Von Fabriknr.: HYW4DL15B-1001
WINDE 5000 kg	Von Fabriknr.: HYW5DL15B-1001

Übersetzung der Original-Anleitungen
Erste Ausgabe
Zweite Auflage
Code 57.0303.5222

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Sicherheit des Arbeitsbereichs 6
Sicherheitsbestimmungen 13
Legende 15
Beschreibung des Zubehörs 16
Anwendungsbereich des Zubehörs 18
Kontrollen 19
Betriebsanweisungen 23
Parken und Außerbetriebnahme 37
Transport- und Hebeanweisungen 38
Wartung 39
Technische Daten 45
Lasttabellen 49
Beaufort-Skala 67
EG-Konformitätserklärung 68

TEREX Global GmbH

Bleicheplatz 2
8200 Schaffhausen
Schweiz

Technischer Kundendienst
Telefon: +39 075 9418129
+39 075 9418175
E-Mail: UMB.Service@terex.com

Copyright © 2015 Terex Corporation

Erste Ausgabe: Zweite Auflage, Dezember 2015

Genie ist ein eingetragenes Warenzeichen von Terex South Dakota, Inc. in den USA und vielen anderen Ländern. “GTH” ist ein eingetragenes Warenzeichen von Terex South Dakota, Inc.

Einleitung

Über dieses Handbuch

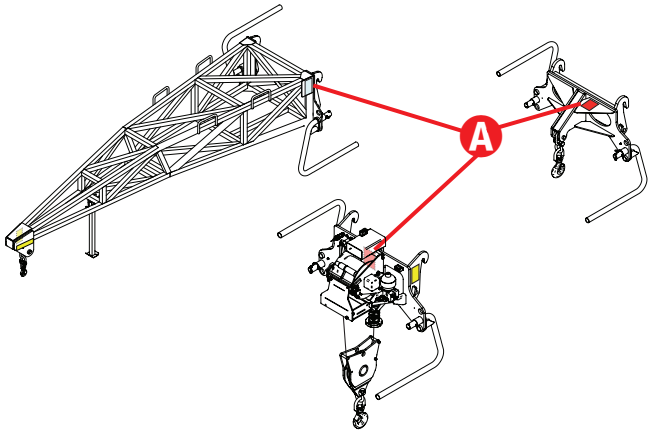
Die Firma Genie bedankt sich für Ihre Entscheidung, eine ihrer Maschinen einzusetzen. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen.
Das vorliegende Handbuch ist eine Anleitung für den Betrieb und die tägliche Wartung und richtet sich an den Benutzer oder Bediener einer Genie-Maschine.

Dieses Handbuch stellt einen wesentlichen Bestandteil der Maschinenausstattung dar und muss immer die Maschine begleiten. Für eventuelle Fragen, sich an die Fa. Genie wenden.

In diesem Handbuch kann der Begriff "Maschine" sich je nach Kontext sowohl auf die Gesamtgruppe aus Teleskopstapler und Zubehör als auch nur auf den Teleskopstapler beziehen.
Das vorliegende Handbuch muss zusammen mit dem Bedienerhandbuch des Teleskopstaplers gelesen werden.

Produktkennzeichnung

Die Fabriknummer des Zubehörs ist auf dem Kennschild angegeben.



- *Fester Haken auf Platte 2500 kg 59.0700.9012GT*
- *Fester Haken auf Platte 5000 kg 59.0700.9013GT*
- *Hydraulischer Montagearm 4000 mm/900 kg 59.0802.3029GT*
- *Mechanischer Montagearm 4000 mm/900 kg 59.0802.3028GT*
- *Mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg 59.0802.3027GT*
- *Winde 4000 kg 59.0901.9015GT*
- *Winde 5000 kg 59.0901.9008GT*

Vorgesehener Gebrauch

Die Winde, der Montagearm und der Lasthaken an der Platte sind für die vertikale Bewegung (Anheben/ Absenken) von Lasten mit Schlingenseilen, Kabeln, Seilen oder Ketten entwickelt.

Jede andere Verwendung des Produkts widerspricht dem vorgesehenen Gebrauch und gilt deshalb als unsachgemäß.

Einleitung

Service-Mitteilungen und Konformität

Die Sicherheit der Produktbenutzer steht für Genie an erster Stelle. Genie benachrichtigt Händler und Maschinenbesitzer mit Service-Mitteilungen über wichtige Sicherheits- und Produktinformationen.

Die Informationen in den Service-Mitteilungen beziehen sich immer auf die mittels Modell- und Fabriknummern angegebenen Maschinen.

Die Service-Mitteilungen werden an den letzten bekannten Besitzer und den zuständigen Händler herausgegeben. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren, damit Ihre Kontaktdaten immer auf dem neuesten Stand sind.

Führen Sie die in den Service-Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen genau aus, um die Sicherheit des Personals und den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Kontakt mit dem Hersteller

Manchmal kann es notwendig sein, Kontakt mit Genie aufzunehmen. Halten Sie in diesem Fall folgende Informationen bereit: Modellnummer, Fabriknummer, Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten.

Wenden Sie sich mindestens in folgenden Fällen an Genie:

- Melden von Unfällen
- Fragen zu den Einsatzbereichen des Produkts und zur Sicherheit
- Informationen zur Einhaltung von Normen und Vorschriften
- Aktualisierung der Besitzerdaten, wie zum Beispiel bei Verkauf der Maschine oder Änderung der Kontaktdaten. Siehe Veräußerung der Maschine.

Veräußerung der Maschine

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit für die Aktualisierung der Besitzerdaten, damit Sie immer über wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine informiert werden.

Registrieren Sie Ihre Maschine auf der Web-Seite www.genielift.co.uk.

Einleitung



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb des Zubehörs müssen verstanden und angewandt werden.
   1. Gefährliche Situationen vermeiden. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
   2. Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
   3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
   4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
   5. Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

☑ Die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und die Maschinenaufkleber lesen und befolgen.
☑ Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen lesen und befolgen.
☑ Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen lesen und befolgen.
☑ Für eine sichere Inbetriebnahme der Maschine müssen die Bediener geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung



Gefahrensymbol: Dieses Symbol wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, beachten um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠ GEFAHR Weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ GEFAHR Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ ACHTUNG Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

ACHTUNG Weist auf eventuelle Sachschäden hin.

Normen

Folgende Richtlinien und/oder Normen wurden für die Maschine angewendet:

Richtlinie

2006/42/EG Maschinerichtlinie

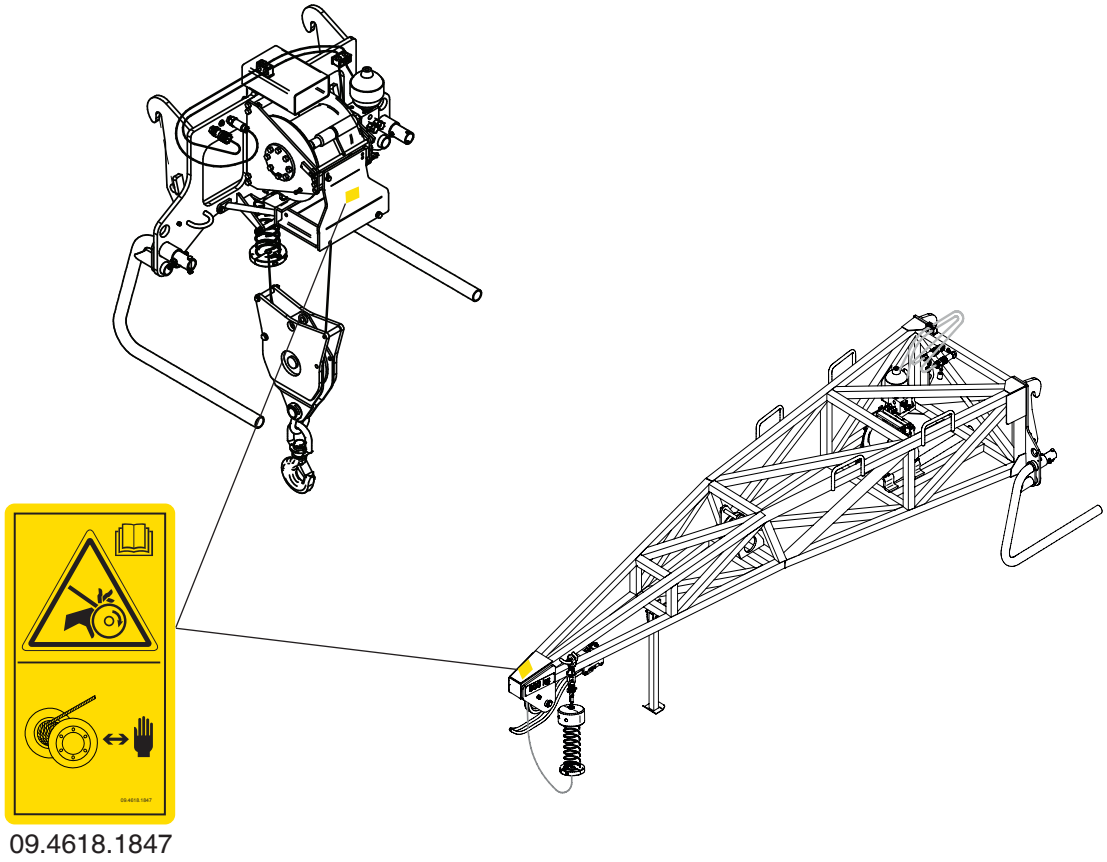
Instandhaltung der Sicherheitsschilder

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsschilder sofort ersetzen.
Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist.
Die Sicherheitsschilder mit einer milden Seifenlösung und Wasser reinigen. Keine Reinigungsmittel benutzen, die Lösungsmittel enthalten, um das Material der Schilder nicht zu beschädigen.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen



Allgemeine Sicherheit



09.4618.1847

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Allgemeine Sicherheitshinweise

Keine schwebende Last anheben, ohne sich zuvor mit den Normen und Bestimmungen der lokalen Behörden, der Bundesländer und der Regierung vertraut gemacht zu haben. Möglicherweise kommen zusätzliche Bestimmungen, Normen und Vorschriften zur Anwendung. Ebenso kann eine zusätzliche Schulung erforderlich sein.

Wenn der Teleskopstapler zum Transport einer Last eingesetzt werden soll, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners zu ergreifen.

Lesen und sich mit allen Warnungen und Anweisungen für das für schwebende Lasten zugelassene Zubehör vertraut machen.

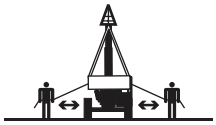
Nur typgeprüftes und zugelassenes Zubehör zum Transport schwebender Lasten einsetzen.

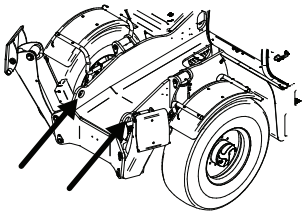
Die Lasttabelle des Teleskopstaplers gilt für Lasten mit stationärem Lastschwerpunkt. Bei schwebenden Lasten kann sich der Lastschwerpunkt verschieben. Daher ist äußerste Vorsicht beim Transport, Heben und Absetzen der Last geboten, die ständig überwacht werden muss, um mögliche Bewegungen zu minimieren.

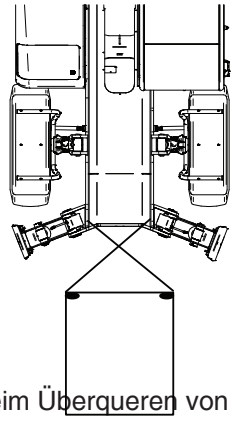
Kippgefahr

Keine schwebende Last ohne die betreffende lesbare Lasttabelle für die Kombination Stapler/ Zubehör, anheben.









Die Last nicht frei schwingen lassen. Die Last immer sicher befestigen. Neben der Unterstützung vom Bodenpersonal kann man die zwei Hebepunkte an der Vorderseite der Maschine zur externen Stabilisierung der Last verwenden. Um Lastbewegungen zu minimieren, die Anschlagmittel stets auf den gegenüber liegenden Seiten der Last kreuzen.

Beim Überqueren von Gefällen können plötzliches Anfahren, Anhalten und Abbiegen die Last zum Schwingen bringen und so eine gefährliche Situation erzeugen, wenn die Last nicht stabilisiert ist.

Den Ausleger vollständig einziehen, so weit dies praktisch möglich ist.

Schwebende Lasten nicht heben, wenn starker Wind zu einer gefährlichen Situation führen kann.

Alle Bewegungen der Last müssen stufenweise und mit einer Geschwindigkeit ausgeführt werden, die das Schwingen der Last verhindert.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Den schweren Teil der Last so nah wie möglich am Zubehör platzieren.

Nie eine Last seitlich ziehen oder schieben.

Die Last senkrecht anheben; nie eine horizontale Kraft auf die Last ausüben, um ein übermäßiges Schwingen zu vermeiden.

Das Gewicht der Anschlagmittel (Gurte, Schäkel usw.) muss im Lastgewicht einbegriffen sein.

Die richtigen Lastanschlagpunkte unter Berücksichtigung des Schwerpunkts und der Laststabilität ermitteln.

Nicht versuchen, die Nivellierungsfunktion des Staplers zu benutzen, um eine schwingende Last auszugleichen oder eine angehobene Last einzustellen.

Nicht versuchen, unbewegliche oder befestigte Lasten zu bewegen.

Nie einen Teleskopstapler mit schwebender Last unbeaufsichtigt lassen.

Den Ausleger und die Last so niedrig wie möglich halten, um freie Sicht in Fahrtrichtung zu haben.

Mit einer schwebenden Last nie die Schrittgeschwindigkeit (2 mph / 3,2 km/h) überschreiten.

Die Maschine mit Vorsicht starten, fahren, lenken und anhalten, um Instabilität und Schwingungen der Last zu vermeiden.

Keine Schalteinrichtung benutzen, um die Last während der Fahrt neu zu positionieren. Vor dem Neupositionieren der Last die Maschine sanft zum Stehen bringen.

Nach Möglichkeit Querfahrten am Hang vermeiden, da sich der Lastschwerpunkt zum Umkipppunkt verschieben und dadurch die Stabilität beeinträchtigen kann.

Mit größter Vorsicht an Hängen fahren, sowohl bergwärts als auch talwärts, da sich der Lastschwerpunkt zum Umkipppunkt verschieben und dadurch die Stabilität beeinträchtigen kann.

Nicht an einem Gefälle parken.

Falls man mit einer Last Steigungen hochfahren muss, immer im Vorwärtsgang fahren und die Last in der niedrigsten möglichen Position halten.

Wenn man mit einer Last an Hängen abwärts fahren muss, immer den Rückwärtsgang benutzen.

Schwebende Lasten nicht schwingen lassen.

Angehängte Lasten nicht schleppen.

Jede schwebende Last hat eine eigene dynamische und daher unvorhersehbare Auswirkung auf die Stabilität der Maschine. Bei der Handhabung schwebender Lasten mit größter Vorsicht vorgehen.

Der Haken auf Platte wurde für eine angegebene Last entwickelt. Die maximale Traglast entspricht der Nenntraglast des Staplers, an dem er angebracht ist; sie ist in den Lasttabellen angegeben, die mit dem Zubehör geliefert werden.

Absturzgefahr

Personen nicht heben oder in der Schwebe halten.

Gefahr des Einklemmens

Die Berührung mit dem Seil in Bewegung kann zu schweren, auch tödlichen Verletzungen führen.

Mit den Händen nicht zu nah an die Winde in Bewegung oder das Seil kommen.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Kollisionsgefahr

Vor dem Anheben sich vergewissern, dass sich keine Hindernisse in der Nähe befinden.

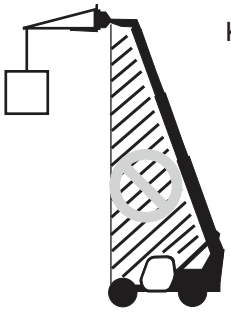
Wenn die Sicht in der Nähe des Abstellplatzes, behindert ist oder werden könnte, muss der Bediener alternative/zusätzliche Mittel einsetzen und qualifiziertes Bodenersonal zur Unterstützung hinziehen.

Der Einweiser muss immer in Sprech- und Sichtkontakt mit dem Bediener bleiben.

Quetschgefahr

Darauf achten, dass sich der Einweiser nie zwischen der schwebenden Last und einem anderen Gegenstand (wie z. B. dem Stapler) befindet.

Gefahr durch herabfallende Gegenstände



Keine Lasten in dem abgebildeten Absturzbereich heben.

Die Maschine nicht betätigen, wenn sich Personen unter der schwebenden Last oder im Absturzbereich befinden.

Das richtige Anschlagmittel für den auszuführenden Hebevorgang auswählen, dazu die entsprechenden Tabellen zu Rate ziehen.

Vor und nach jedem Hebevorgang alle Komponenten der Hebevorrichtung inspizieren.

Wenn scharfe Kanten vorhanden sind, die Anschlagmittel mit Winkelplatten, Abstandsstücken oder Holzblöcken schützen. Keine Lasten mit Schlingenseilen oder Ketten an den Gabeln oder der Trägerplatte aufhängen.

Keine übereinander gestapelten Lasten anheben.

Wenn runde Gegenstände, wie zum Beispiel Kraftstofffässer usw., geladen werden, diese Materialien mit Seilen oder Gurten festmachen und mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

Die Maschine langsam betätigen, um immer die Kontrolle zu behalten. Sanft anfahren und anhalten.

Personen, Werkzeuge und Material aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
Die Maschine nicht betätigen, wenn sich Personen unter oder neben dem angehobenen Ausleger mit oder ohne Last befinden.

Vor dem Anheben sich vergewissern, dass die Last sicher befestigt ist.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Heben einer schwebenden Last

Sicherstellen, dass die Entladestelle eben und für das Gewicht der Last ausgelegt ist.

Das Zubehör sicher am Teleskopstapler ankoppeln.

Vor dem Anheben einer Last den Teleskopstapler nivellieren.

Die Last so befestigen, dass sie sich nicht bewegt.

Bei beschränkter Sicht im Arbeitsbereich sich von einem Einweiser helfen lassen.

Der Einweiser muss immer in Sprech- und Sichtkontakt mit dem Bediener bleiben.

Den eingefahrenen Ausleger langsam und stufenweise mit der Last anheben und darauf achten, dass Last und Ausleger so nah wie möglich in Bodennähe bleiben.

Alle Bewegungen des Auslegers und der Last so langsam wie möglich ausführen, um Schwingungen der Last zu vermeiden.

Niemals ein Gewicht heben, das die Tragkraft der Anschlagmittel übersteigt.

Die Schlingenseile/-ketten nicht verdrehen oder verknoten und keine Schrauben, Nägel oder Metallstücke verwenden, um ihre Länge zu verringern.

Gerissene Schlingenseile/-ketten nicht miteinander verknüpfen.

Zum Transportieren einer Last den Lasthaken nicht in ein Kettenglied einhängen.

Unbenutzte Schlingenseile/-ketten, Zubehör oder andere Haltevorrichtungen nicht auf dem Boden liegen lassen, sondern in die zugehörigen Ablagegestelle legen oder an einem sicheren Ort lagern.

Schlingenseile/-ketten nicht zum Schleppen einer Last auf dem Boden benutzen.

Ketten nicht verknoten oder verdrehen, um sie zu verkürzen; dazu den in die Kette eingebauten Kettenkürzer verwenden.

Nicht irgendwelche Ketten oder Seile verwenden, die gerade zur Hand sind.

Kettenglieder nicht mit Azetylenflamme schweißen oder schneiden.

Die Kettenglieder nicht mit Chemikalien in Berührung bringen.

Handhabung

Sicherstellen, dass die Transportstrecke eben und für das Gewicht des Teleskopstaplers mit Last geeignet ist.

Den Ausleger und die Last so niedrig wie möglich halten, um freie Sicht in Fahrtrichtung zu haben.

Wenn die Sicht in Fahrtrichtung beschränkt ist, Bodenpersonal zur Unterstützung hinzuziehen.

Quetsch- oder Kollisionsgefahr. Der Einweiser muss immer in Sprech- und Sichtkontakt mit dem Bediener bleiben.

Vor dem Neupositionieren einer Last den Stapler sanft zum Stehen bringen.

Die Maschine mit Vorsicht starten, fahren, lenken und anhalten, um Instabilität und Schwingungen der Last zu vermeiden.

In Schrittgeschwindigkeit fahren (<2 mph / 3,2 km/h).

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Absetzen der Last

Bei beschränkter Sicht am Abstellplatz beim Absetzen der Last hat der Bediener sich durch einen Einweiser einweisen zu lassen.

Der Einweiser muss dabei immer in Sprech- und Sichtkontakt mit dem Bediener bleiben.

Die Maschine an der Entladestelle anhalten.

Die Feststellbremse anziehen und den Schalthebel auf Leerlauf stellen.

Die Last langsam und stufenweise am Abstellplatz absenken, bis sie sicher aufliegt.

Nach dem Absetzen der Last den Ausleger weiter absenken, bis die Anschlagmittel entfernt werden können.

Einweiser

Ein Einweiser sollte in folgenden Fällen eingesetzt werden:

Der Bediener hat keine volle Sicht auf den Arbeitsbereich, d.h. auf die Transportstrecke oder den Bereich in der Nähe des Abstellplatzes;

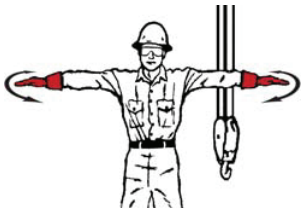
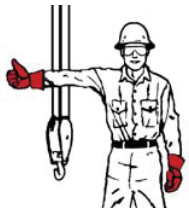
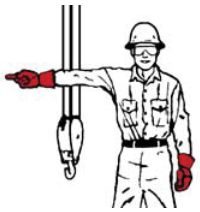
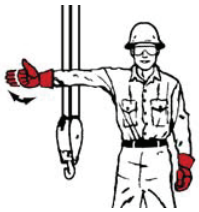
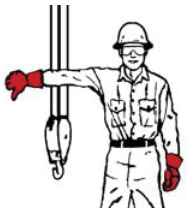
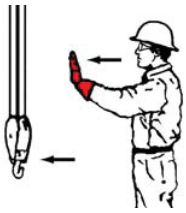
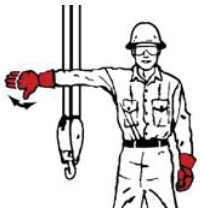
Die Sicht in Fahrtrichtung ist beim Fahren der Maschine behindert;

Wenn aufgrund der spezifischen Sicherheitsanforderungen der Baustelle der Bediener oder die für das Lasthandling zuständige Person dies für notwendig erachten.

Der Einweiser muss ständig in Kommunikation (sprachlich oder per Handzeichen) und in Sichtkontakt mit dem Bediener stehen.

Als Anhaltspunkt kann die folgende Tabelle der Handzeichen zu Rate gezogen werden.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

 HALT. Arm mit nach unten gekehrter Handfläche seitwärts waagerecht ausstrecken und abwechselnd anwinkeln und strecken.	 HALT - GEFAHR. Beide Arme mit nach unten gekehrten Handflächen seitwärts waagerecht ausstrecken und abwechselnd anwinkeln und strecken.		 AUF. Oberarm seitwärts ausstrecken, mit nach oben zeigender Hand mit dem Arm Kreisbewegungen ausführen.	 AUSLEGER ANHEBEN. Arm seitwärts waagerecht ausstrecken, Daumen nach oben richten, übrige Finger schließen.
 SCHWENKEN. Arm seitwärts waagerecht ausstrecken, mit Zeigefinger in Schwenkrichtung des Auslegers zeigen.	 TELESKOPAUSLEGER EINFAHREN.Hände vor der Taille halten, Daumen aufeinander richten, die anderen Finger schließen.	 AUSLEGER HEBEN UND LAST ABSENKEN. Arm waagerecht seitwärts ausstrecken und den Daumen nach oben richten, Finger öffnen und schließen, wenn die Last bewegt werden soll.	 ENDE DER ARBEIT. Hände auf Höhe der Taille übereinander legen.	 AB. Mit nach unten zeigender Hand mit dem Arm Kreisbewegungen ausführen.
 AUSLEGER ABSENKEN. Arm seitwärts waagerecht ausstrecken, Daumen nach unten richten, übrige Finger schließen.	 TELESKOPAUSLEGER AUSFAHREN.Hände vor der Taille halten, Daumen nach außen richten, die anderen Finger schließen.	 BEWEGEN/TURM BEWEGEN. Alle Finger nach oben richten, durch Ausstrecken und Zurückziehen des Arms eine Schubbewegung in Fahrtrichtung machen.	 AUSLEGER ABSENKEN UND LAST HEBEN.Arm waagerecht seitwärts ausstrecken und den Daumen nach unten richten, Finger öffnen und schließen, wenn die Last bewegt werden soll.	 LANGSAM BEWEGEN. Eine Hand vor die Hand bringen, die das Aktionssignal gibt.

Sicherheit des Arbeitsbereichs

⚠ Gefahr durch Defekt des Zubehörs

Das Zubehör nicht benutzen, wenn es beschädigt oder defekt ist.

Vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion des Zubehörs durchführen, und vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen prüfen. Das Zubehör ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Sich vergewissern, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Genie-Reparaturhandbuch durchgeführt worden sind.

Sich vergewissern, dass alle Aufkleber angebracht und lesbar sind.

Sicherstellen, dass die Bediener- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im Aufbewahrungsfach auf dem Stapler befinden.

⚠ Quetschgefahr

Wenn sich Personen in der Nähe der Trommel, des Seils in Bewegung oder des Lasthakens befinden, die Winde nicht betätigen.

⚠ Verantwortung des Arbeitgebers

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu garantieren und die lokalen und nationalen Gesetze einzuhalten.

⚠ Persönliche Sicherheit

Sicherstellen, dass jeder, der mit der oder in der Nähe der Maschine arbeitet, mit den anwendbaren Sicherheitsvorschriften vertraut ist.

Sicherheitsbestimmungen

⚠ Erforderliche Eigenschaften des Maschinenbedieners

Der Maschinenbediener, der regelmäßig oder gelegentlich die Maschine benutzt (z.B. aus Transportgründen), muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Medizinische Voraussetzungen:
Vor und während der Arbeit keinen Alkohol, keine Medikamente oder andere Mittel einnehmen, die die seelisch-körperliche Verfassung beeinflussen und dadurch die Befähigung zur Maschinenbedienung beeinträchtigen können.

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Gefühlsmäßige Eigenschaften:
Ausgeglichener und ruhiger Charakter, die Fähigkeit, Stress zu ertragen und seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzuschätzen.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die die Bedienung der Maschine betreffen, kompetent sein.

Möglicherweise benötigt der Maschinenbediener eine Lizenz (oder Führerschein), falls die Gesetze des Landes, in dem dieser Maschinentyp eingesetzt wird, dies vorsehen. Informieren Sie sich zu diesem Thema. Auf italienischem Staatsgebiet ist zu beachten, dass der Bediener volljährig sein muss.

⚠ Erforderliche Eigenschaften des Wartungspersonals

Das Personal, das für die Wartung der Maschine zuständig ist, muss über die Befähigung eines qualifizierten Wartungsmechanikers für Teleskopstapler verfügen und obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb der Maschine betreffen, kompetent sein.

Die planmäßige Wartung der Maschine beinhaltet keine schwierigen Eingriffe aus technischer Sicht, aus diesem Grund kann auch der Maschinenbediener sich damit befassen, vorausgesetzt, dass er über die notwendigen Mechanikgrundlagen verfügt.

Sicherheitsbestimmungen

⚠ Arbeitskleidung

Während der Arbeit und vor allem bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen entsprechende Kleidung und folgendes Material zur Unfallverhütung verwendet werden:

- Arbeitsanzug oder andere bequeme, aber nicht zu weite Kleidung, um eine Verwicklung mit den Geräteteilen in Funktion zu vermeiden;
- Schutzhelm;
- Schutzhandschuhe;
- Arbeitsschuhe.



Nur zugelassenes und einwandfreies Material zur Unfallverhütung verwenden.

⚠ Persönliche Schutzausrüstung

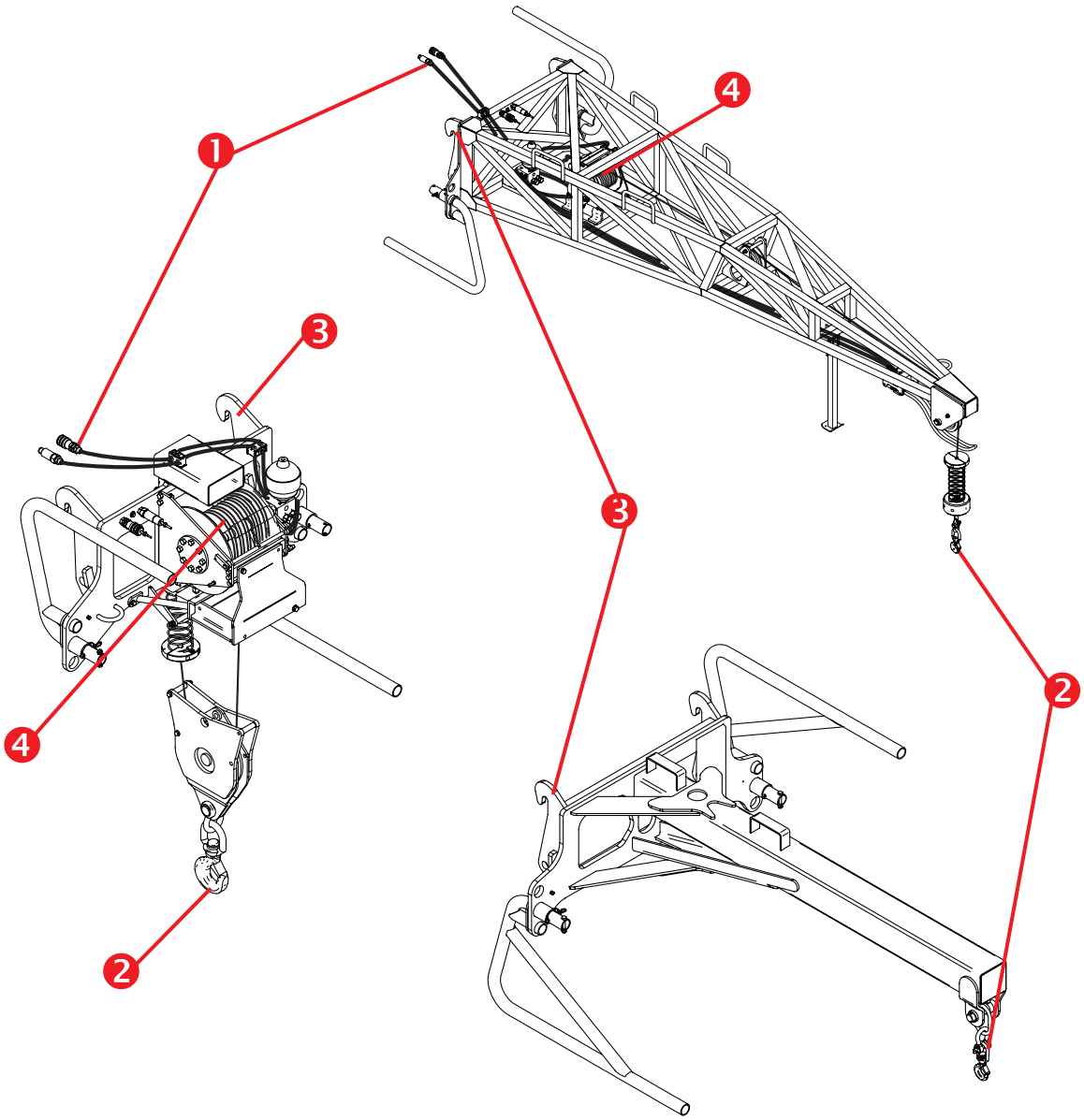
Falls die Arbeitsbedingungen es erfordern, ist es notwendig, dass das Personal folgendermaßen ausgerüstet ist:

- Atemgeräte (oder Staubschutzmasken);
- Ohrstöpsel oder gleichwertige Vorrichtungen;
- Brille oder Augenschutzmasken.

Legende

Hauptkomponenten von Montagearm und Winde

1. **Schnellanschlüsse (falls vorhanden)**
2. **Haken**
3. **Befestigungsrahmen**
4. **Winde**



Beschreibung des Zubehörs

Winde

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Es besteht im Wesentlichen aus einem Aufbau aus Schweißstahl mit zwei seitlichen Flanschen für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH.

Der geschweißte Aufbau hat unten zwei Drehfüße, um das Zubehör abzustützen, wenn es auf dem Boden steht und nicht mit dem Stapler verbunden ist.

Die Hydraulikwinde ist an der Vorderfläche der Mittelplatte aus Stahl angebracht und wird hydraulisch über die Hilfsleitung am Ende des Teleskopauslegers durch zwei Hydraulik-Schnellkupplungen betätigt.

Das Stahlseil ist über eine Stahlrolle an einem Lasthaken befestigt, der für das Heben der zulässigen Last zugelassen ist (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das Zubehör angegeben ist).

Neben dem Windenaufbau befinden sich spezielle elektrische Endschalter, die die Winde abschalten, wenn der Lasthaken sich in der Position ganz oben oder ganz unten befindet.

Die Komponenten des Windenaufbaus dürfen nicht überlastet werden, wenn diese abgeschaltet ist.

Montagearm

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Er besteht im Wesentlichen aus einem Gitteraufbau aus Schweißstahl, der mit zwei seitlichen Flanschen für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH ausgestattet ist.

Der geschweißte Aufbau hat unten drei Drehfüße, um das Zubehör abzustützen, wenn es auf dem Boden steht und nicht mit dem Stapler verbunden ist.

Der geschweißte Gitteraufbau hat im vorderen Teil eine mechanische Befestigung für den Anschluss eines Stahlhakens.

Der Haken ist für die Handhabung der für das Zubehör festgelegten Last zertifiziert (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das Zubehör angegeben ist).

Die hydraulische Version des Montagearms umfasst eine hydraulische Winde, die innerhalb des Gitteraufbaus direkt vor der mittleren Stahlplatte installiert ist.

Die Winde wird hydraulisch über die Hilfsleitung am Ende des Teleskopauslegers durch zwei Hydraulik-Schnellkupplungen betätigt.

Das Ende des Stahlseils wird an den zugelassenen Lasthaken am Ende des Gitteraufbaus angeschlossen.

Neben dem Windenaufbau befinden sich spezielle elektrische Endschalter, die die Winde abschalten, wenn der Lasthaken sich in der Position ganz oben oder ganz unten befindet.

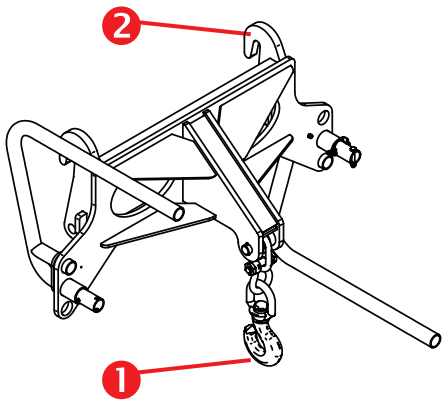
Die Aufbaukomponenten des Montagearms dürfen nicht überlastet werden, wenn die Winde abgeschaltet ist.

Wenn der Lasthaken ganz angehoben ist, wird kein Hydraulikdruck an die Winde abgegeben, um unnütze Belastungen der Strukturteile des Montagearms zu vermeiden.

Beschreibung des Zubehörs

Hauptkomponenten des Hakens

1. **Haken**
2. **Befestigungsrahmen**



Haken

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Es besteht im Wesentlichen aus einem Aufbau aus verschweißtem Stahl mit zwei seitlichen Flanschen für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH.
Der geschweißte Aufbau hat unten zwei Drehfüße, um das Zubehör abzustützen, wenn es auf dem Boden steht und nicht mit dem Stapler verbunden ist.
Der geschweißte Aufbau weist im mittleren Teil einen überstehenden Tragbalken auf, an dessen vorderem Ende eine mechanische Befestigungsvorrichtung für den Anschluss eines Stahlhakens angebracht ist.
Der Lasthaken ist für die Handhabung der für das Zubehör festgelegten Last zugelassen (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das Zubehör angegeben ist).

Anwendungsbereich des Zubehörs

In der folgenden Tabelle sind die Staplermodelle von Genie gezeigt, an denen das im diesem Handbuch beschriebene Zubehör installiert werden kann.

	GTH-2506	GTH-4014	GTH-4018	GTH-4016R	GTH-4018R	GTH-5021R
FESTER HAKEN auf PLATTE 2500 kg	✘					
FESTER HAKEN auf PLATTE 5000 kg		✘	✘	✘	✘	✘
Mechanischer MONTAGEARM 4000 mm/900 kg		✘	✘	✘	✘	✘
Hydraulischer MONTAGEARM 4000 mm/900 kg		✘	✘	✘	✘	✘
Mechanischer MONTAGEARM 2000 mm/2000 kg	✘	✘	✘	✘	✘	✘
WINDE 4000 kg		✘	✘	✘	✘	✘
WINDE 5000 kg						✘

Kontrollen

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

   Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut machen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren
3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
5. Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Inspektion vor der Inbetriebnahme - Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen.

Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneue Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Kontrollen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Sich vergewissern, dass die Bedienerhandbücher vollständig, leserlich und im Stapler zugänglich sind.
- ❑ Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind.
- ❑ Auf eventuelle Ölverluste kontrollieren.

Folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen und falsch installierte, lose oder fehlende Teile überprüfen:

- ❑ Hydraulikleitungen und -anschlüsse
- ❑ Haken
- ❑ Seil
- ❑ Seilrollen
- ❑ Endanschläge
- ❑ Bolzen, Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente

Das Zubehör auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder strukturelle Schäden
- ❑ übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

prüfen.

Kontrollen



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
3. **Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.**

Sich mit den Funktionstests vertraut machen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
5. Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Funktionstests - Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Kontrollen

Funktionstests

Vor den Funktionstests muss das Bedienerhandbuch des Staplers gelesen werden.

Prüfung der schnellen hydraulischen Sperre/Freigabe (wenn vorhanden)

- Den entsprechenden Schalter gedrückt hält, das weiße Rädchen drücken und festhalten und dabei den Multifunktions-Joystick betätigen, um das Zubehör vorübergehend zu sperren/freizugeben.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen müssen ausführbar sein.

Prüfung der Schalter (bei jeder Benutzung)

Mit dem Multifunktions-Joystick kann die Winde betätigt werden.

Um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen:

- Den Multifunktionshebel nach rechts schieben, dabei das weiße Rädchen und den roten Schalter gedrückt halten:.

⊙ Ergebnis: Das Seil wird abgewickelt.

- Den Multifunktionshebel nach links schieben, dabei das weiße Rädchen und den roten Schalter gedrückt halten.

⊙ Ergebnis: Das Seil wird aufgewickelt.

Dazu den Abschnitt Schalteinrichtungen im Kapitel “Betriebsanweisungen” in diesem Handbuch zu Rate ziehen.

Prüfung des Lastbegrenzers

Das Bedienerhandbuch des Teleskopstaplers hinzuziehen.

Prüfung des Windenbremssystems (bei jeder Benutzung)

Dieses System hält die Windentrommel im Zustand der schwebenden Last an.
Um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen:

- Eine Last anheben.
- Den Joystick betätigen, um das Seil abzuwickeln.
- Den Joystick auf die neutrale Position stellen.

⊙ Ergebnis: Die Last muss stehen bleiben.

Prüfung der Endschalter der Winde (bei jeder Benutzung)

Dieses System soll die Bewegung der Last innerhalb der festgelegten Grenzen halten.
Um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen:

- Eine Last anheben.
- Den Joystick betätigen, um das Seil aufzuwickeln.

⊙ Ergebnis: Beim Erreichen der festgelegten Grenzen müsste die Last stehen bleiben.

Prüfung des Lastbegrenzersystems der Winde (bei jeder Benutzung)

Dieses System verhindert das Heben von Lasten, die die maximale Tragfähigkeit der Winde übersteigen.
Um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen:

- Eine Last anheben, deren Gewicht Tragfähigkeit der Winde übersteigt.
- Den Joystick betätigen, um das Seil wieder aufzuwickeln.

⊙ Ergebnis: Die Winde müsste anhalten, sobald die Last vom Boden angehoben wird. Die Winde sollte mit gespanntem Seil anhalten. Es sollte nicht möglich sein, die Last vom Boden anzuheben.

Betriebsanweisungen



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.

3 Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Vor dem Gebrauch der Maschine den Sicherheitsgurt anlegen.

6 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Grundsätzliches

Dieser Kapitel enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal betrieben werden. Wenn mehrere Fahrer die Maschine zu verschiedenen Zeiten während derselben Arbeitsschicht benutzen, müssen alle dieselbe Qualifikation aufweisen und sind alle gleichermaßen gehalten, die Sicherheitsmaßnahmen und Anweisungen in den Bediener-, Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern strikt zu befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Außerdem muss jeder, der mit der oder in der Nähe der Maschine arbeitet mit den anwendbaren Sicherheitsmaßnahmen vertraut sein.

Betriebsanweisungen

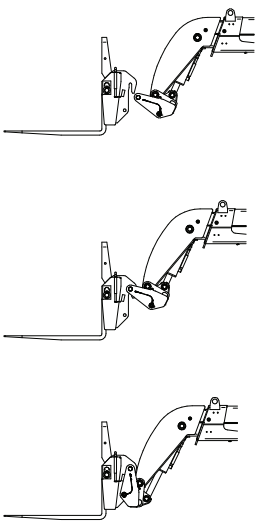
Anweisungen für die Schnellkupplung

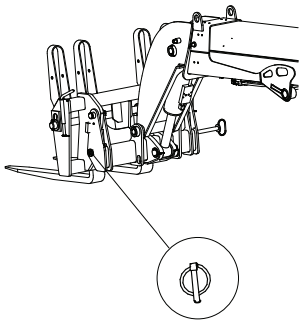
Version mit mechanischer Sperre

1 An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
2 Eventuell am Zubehör vorhandene Schnellkupplungen ausstecken.
3 Den Bolzen, mit dem das Zubehör gesichert ist, nach Entfernen des Sicherheitssplints an seinem Ende herausziehen.
4 Das Zubehör auf den Boden absetzen.
5 Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.
6 Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
7 Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
8 Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
9 Den Bolzen wieder einsetzen und mit dem vorher abgenommenen Sicherheitssplint sichern.
10 Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.

Version mit hydraulischer Sperre
(Sonderausstattung)

1 An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
2 Eventuell am Zubehör vorhandene Schnellkupplungen ausstecken.
3 Das Zubehör auf den Boden absetzen.
4. Den Freigabeschalter Verriegeln/Entriegeln bis zum Ende von Schritt 5 niederdrücken.
5. Mit dem Multifunktions-Joystick das Zubehör freisetzen.
6 Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.
7 Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
8 Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
9 Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
10. Das Anbaugerät durch Bewegen des Funktions-Joysticks mit dem Freigabeschalter Verriegeln/Entriegeln ankoppeln.
11. Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.



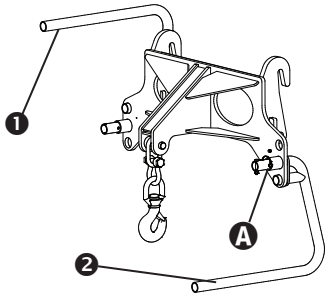


Betriebsanweisungen

Betriebsweise

Fester Haken auf Platte

Fester Haken auf Platte 2500 kg
59.0700.9012GT
Fester Haken auf Platte 5000 kg
59.0700.9013GT

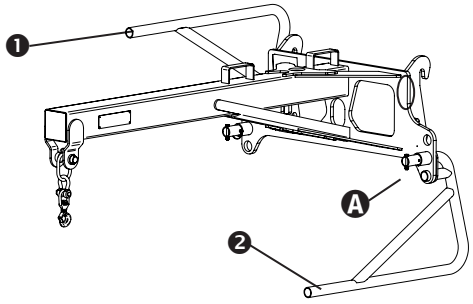


- Den Haken mit dem (mechanischen oder hydraulischen) Anbaugerät-Blockiersystem ankoppeln und befestigen
- Die Träger des Zubehörs mit Hilfe der zugehörigen Bolzen A in Arbeitsposition **1** bringen.
- Alle Lasten müssen mit geeigneten Anschlagmitteln (Gurte oder Ketten), die den geltenden Bestimmungen entsprechen, befestigt werden.
- Zum Bewegen der Lasten den Teleskopausleger des Staplers anheben und drehen.
- Zum Abnehmen des Zubehörs, die Träger mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Ruhestellung **2** bringen, das (mechanische oder hydraulische) Blockiersystem abnehmen, dann das Zubehör langsam nach vorn neigen, den Ausleger absenken, bis das Zubehör auf dem Boden steht, und den Ausleger einziehen.

⚠ Der Haken auf Platte wurde für eine angegebene Last entwickelt. Die maximale Traglast entspricht der Nenntraglast des Staplers, an dem er angebracht ist; sie ist in den Lasttabellen angegeben, die mit dem Zubehör geliefert werden.

Montagearm 2000 kg

Mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg
59.0802.3027GT

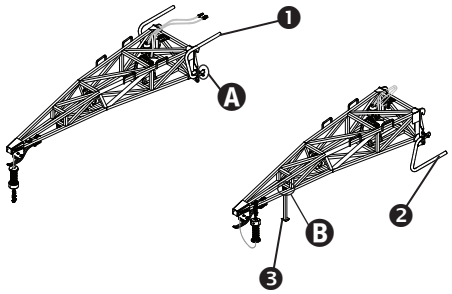


- Den Montagearm mit dem (mechanischen oder hydraulischen) Anbaugerät-Blockiersystem ankoppeln und befestigen.
- Die Träger des Zubehörs mit Hilfe der zugehörigen Bolzen A in Arbeitsposition **1** bringen.
- Zum Abnehmen des Zubehörs, die Träger mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Ruhestellung **2** bringen, das (mechanische oder hydraulische) Blockiersystem abnehmen, dann das Zubehör langsam nach vorn neigen, den Ausleger absenken, bis das Zubehör auf dem Boden steht, und den Ausleger einziehen.

Betriebsanweisungen

Hydraulischer Montagearm 900 kg

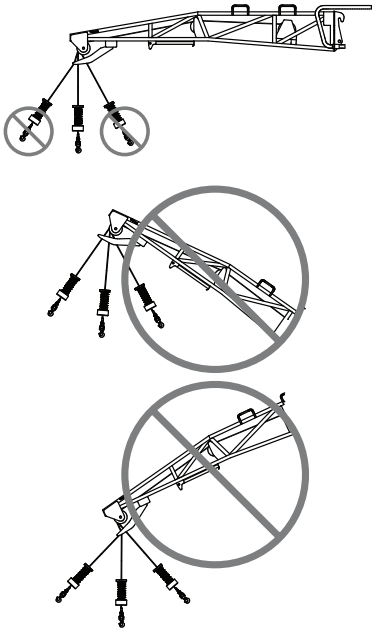
Hydraulischer Montagearm 4000 mm/900 kg
59.0802.3029GT



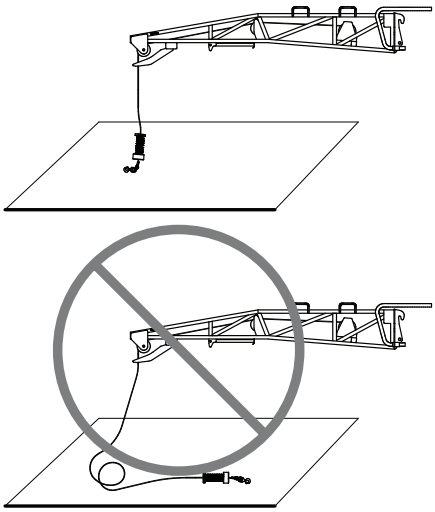
- Den Montagearm mit dem (mechanischen oder hydraulischen) Anbaugerät-Blockiersystem ankoppeln und befestigen.
- Die Träger des Zubehörs mit Hilfe der zugehörigen Bolzen A in Arbeitsposition **1** bringen.
- Den Zubehörträger **3** anheben und mit dem Bolzen **B** in Arbeitsstellung sichern, dann den Haken aus der Ruhestellung entfernen.
- Alle Lasten müssen mit geeigneten Anschlagmitteln (Gurte oder Ketten), die den geltenden Bestimmungen entsprechen, befestigt werden.
- Zum Bewegen der Lasten den Teleskopausleger des Staplers anheben und drehen.
- Zum Abnehmen des Zubehörs den Haken in Ruhestellung bringen, dabei darauf achten, eine ausreichende Seillänge zu lassen, um eine zu starke Belastung der Komponenten zu vermeiden. Die Träger mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Ruhestellung **2** bringen, den Zubehörträger **3** absenken und mit dem Bolzen **B** in Ruhestellung sichern, das (mechanische oder hydraulische) Blockiersystem abnehmen, dann das Zubehör langsam nach vorn neigen, den Ausleger absenken, bis das Zubehör auf dem Boden steht, und den Ausleger einziehen.

Nachdem man die Schnellanschlüsse des Zubehörs von den Anschlüssen am Ausleger getrennt hat, sie an die Pseudo-Abnehmer am Zubehör anschließen, um zu vermeiden, dass Verunreinigungen in den Kreislauf gelangen. Wenn sie nicht benutzt werden, die Pseudo-Abnehmer mit den mitgelieferten Verschlüssen schützen.

⚠ Sich vergewissern, dass das Zubehör hebt die Last senkrecht an.



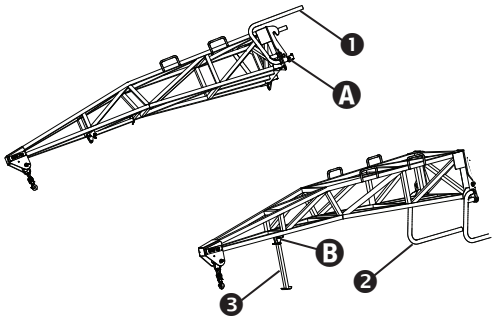
⚠ Ein Gegengewicht am Seilende befestigen, damit es immer in Spannung bleibt. Dadurch wird verhindert, dass das auf der Trommel aufgewickelte Seil sich abwickeln oder lockern kann.



Betriebsanweisungen

Mechanischer Montagearm 900 kg

Mechanischer Montagearm 4000 mm/900 kg
59.0802.3028GT

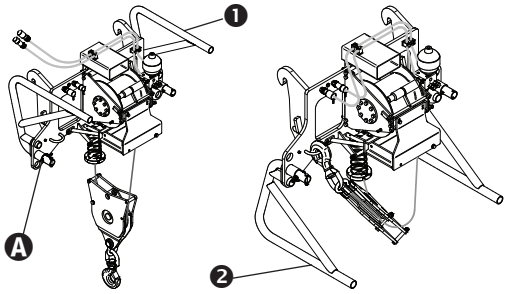


- Den Montagearm mit dem (mechanischen oder hydraulischen) Anbaugerät-Blockiersystem ankoppeln und befestigen.
- Die Träger des Zubehörs mit Hilfe der zugehörigen Bolzen A in Arbeitsposition **1** bringen.
- Den Zubehörträger **3** anheben und mit dem Bolzen **B** in Arbeitsstellung sichern.
- Alle Lasten müssen mit geeigneten Anschlagmitteln (Gurte oder Ketten), die den geltenden Bestimmungen entsprechen, befestigt werden.
- Zum Bewegen der Lasten den Teleskopausleger des Staplers anheben und drehen.
- Zum Abnehmen des Zubehörs, die Träger mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Ruhestellung **2** bringen, den Zubehörträger **3** absenken und mit dem Bolzen **B** in Ruhestellung sichern, das (mechanische oder hydraulische) Blockiersystem abnehmen, dann das Zubehör langsam nach vorn neigen, den Ausleger absenken, bis das Zubehör auf dem Boden steht, und den Ausleger einziehen.

Betriebsanweisungen

Hydraulische Winde

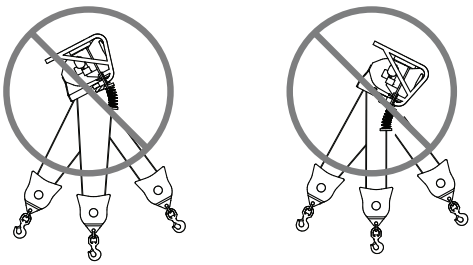
Winde 4000 kg 59.0901.9015GT
Winde 5000 kg 59.0901.9008GT

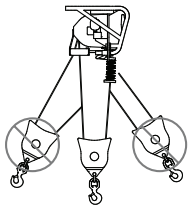


- Die Winde mit dem (mechanischen oder hydraulischen) Anbaugerät-Blockiersystem ankoppeln und befestigen.
- Die Träger des Zubehörs mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Arbeitsposition **1** bringen.
- Alle Lasten müssen mit geeigneten Anschlagmitteln (Gurte oder Ketten), die den geltenden Bestimmungen entsprechen, befestigt werden.
- Zum Bewegen der Lasten den Teleskopausleger des Staplers anheben und drehen.
- Zum Abnehmen des Zubehörs den Haken in Ruhestellung bringen, dabei darauf achten, eine ausreichende Seillänge zu lassen, um eine zu starke Belastung der Komponenten zu vermeiden. Die Träger mit Hilfe der zugehörigen Bolzen **A** in Ruhestellung **2** bringen und das (mechanische oder hydraulische) Blockiersystem abnehmen. Dann das Zubehör langsam nach vorn neigen, den Ausleger absenken, bis das Zubehör auf dem Boden steht, und den Ausleger einziehen.

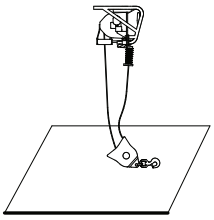
Nachdem man die Schnellanschlüsse des Zubehörs von den Anschlüssen am Ausleger getrennt hat, sie an die Pseudo-Abnehmer am Zubehör anschließen, um zu vermeiden, dass Verunreinigungen in den Kreislauf gelangen. Wenn sie nicht benutzt werden, die Pseudo-Abnehmer mit den mitgelieferten Verschlüssen schützen.

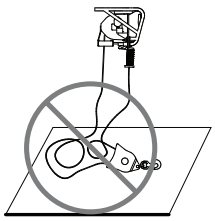
⚠ Sich vergewissern, dass das Zubehör hebt die Last senkrecht an.





⚠ Ein Gegengewicht am Seilende befestigen, damit es immer in Spannung bleibt. Dadurch wird verhindert, dass das auf der Trommel aufgewickelte Seil sich abwickeln oder lockern kann.





Betriebsanweisungen

Lastbegrenzer-Bedienfeld

Das Bedienerhandbuch des Teleskopstaplers hinzuziehen.

Warnleuchte Lastgrenze (falls installiert)

Diese Vorrichtung ist auf dem Kabinendach angebracht und ist mit dem Lastbegrenzer verbunden. Es zeigt dieselbe LED-Abfolge wie das Display der Lastbegrenzung. Bei Erreichen des roten Bereichs ertönt ein akustisches Warnsignal.

Anwendung der Lasttabellen

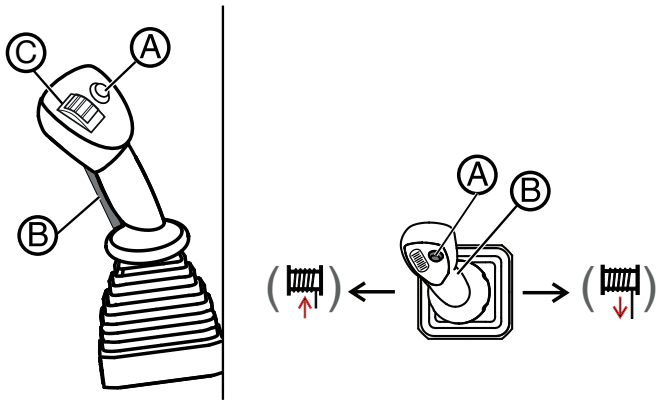
Die in der Kabine angebrachten Lasttabellen geben die zulässige Höchstlast in Abhängigkeit vom Auslegerauszug, Einsatz der Abstützungen und Typ des benutzten Zubehörs an. Immer diese Tabellen konsultieren, um sicher arbeiten zu können. Die Länge des Auslegerausschubs kann mithilfe der auf dem Ausleger angezeichneten Buchstaben (A, B, C, D, E) ermittelt werden. Die Ist-Neigung des Auslegers ist dagegen am Winkelanzeiger sichtbar.

Betriebsanweisungen

Bewegung Schalteinrichtungen - Multifunktions-Joystick

GTH 2506 - GTH 4014 - GTH 4018

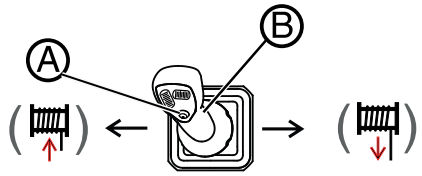
Das Bedienerhandbuch des Teleskopstaplers hinzuziehen



Multifunktions-Joystick mit Funktionsfreigabetaste (B) und weißem Rädchen (A)

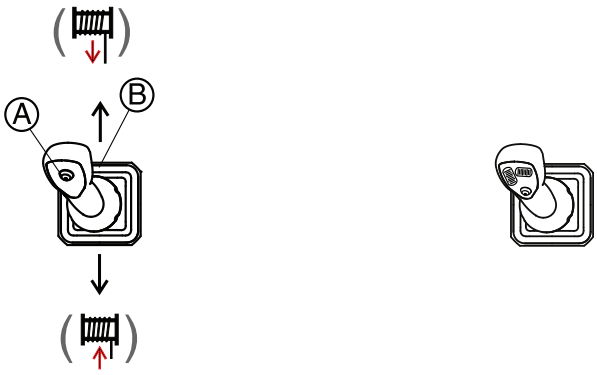
Betriebsanweisungen

Bewegung Schalteinrichtungen - Einzel-Multifunktions-Joystick GTH 4016R - GTH 4018R - GTH 5021R



Multifunktions-Joystick mit Funktionsfreigabetaste (B) und weißem Rädchen (A)

Bewegung Schalteinrichtungen - Doppel-Multifunktions-Joystick GTH 4016R - GTH 4018R - GTH 5021R

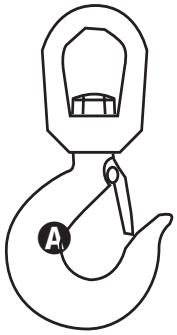


Multifunktions-Joystick mit Funktionsfreigabetaste (B) und weißem Rädchen (A)

Betriebsanweisungen

Befestigen der Last

Prüfen, dass der Lasthaken des Schlingenseils korrekt in der Nut des Hakens **A** liegt, wie in der Abbildung gezeigt ist.



Absetzen der Last auf dem Boden

Vor dem Anheben einer Last den Bereich festlegen, in dem sie abgesetzt werden soll. Die Vorbereitung dieses Bereichs hängt von der Art der Last ab, im Allgemeinen sollten die Lasten aber auf Holzbalken abgesetzt werden. Sich vergewissern, dass das Anschlagmittel leicht abgenommen werden kann. Nie eine Last direkt auf die Schlingenkette absetzen.

Betriebsanweisungen

Heben und Absetzen einer Last

Bevor eine frei schwebende Last angehoben und bewegt wird:

1. Prüfen, dass das Gewicht der Last und aller für das Anheben verwendeten Zubehörteile (z.B. Schlingenseile, Schäkel) sowie die Position des Lastschwerpunkts bekannt sind, oder die Werte bestimmen.
2. Die Tragkraft der Fläche prüfen, bevor eine Last darauf gestellt wird.
3. Prüfen, dass das Fahrgestell der Maschine sowohl in Längs- als auch in Querrichtung ausgerichtet ist, bevor der Ausleger mit oder ohne Last bzw. mit Hilfe eines Helfers angehoben wird.
4. Die richtigen Hebepunkte der Last feststellen, dabei den Mittelpunkt und die Stabilität der Last berücksichtigen.
5. Keine frei schwebenden Lasten mit Schlingenseilen oder Ketten an den Gabeln oder der Werkzeugplatte aufhängen.
6. Um unbeabsichtigte Schwingungen zu vermeiden, die frei schwebende Last anbinden, um ihren Bewegungsspielraum zu begrenzen.
7. Keine übereinander gestapelten Lasten anheben.

Die Lasttabelle in der Kabine zeigt die Betriebsgrenzwerte einer richtig gewarteten und eingesetzten Maschine. Für die Benutzung der Lasttabelle muss der Fahrer das Gewicht der Last und den Lastschwerpunkt kennen und wissen, wie weit entfernt und wie hoch er die Last absetzen muss.

Die Maschine hat mehrere Lasttabellen. Immer die Lasttabelle verwenden, die dem Zubehör auf der Maschine und der Konfiguration der Abstützungen entspricht.

Wenn es festgestellt wird, dass das Gewicht der Last nicht auf der gewünschten Höhe und mit dem gewünschten Winkel abgesetzt werden kann, wie folgt vorgehen:

Mit montierten Abstützungen:

1. Wenn die Abstützungen nicht abgesenkt sind, diese absenken und die Lasttabelle für abgesenkte Abstützungen benutzen.

Mit abgesenkten oder ohne Abstützungen:

2. Die Maschine näher an den Lastaufnahmepunkt fahren, sodass das Lastgewicht den Vorgaben der Lasttabelle entspricht.
3. Die Last in kleinere Stückgüter aufteilen, die jeweils den Vorgaben der Lasttabelle entsprechen.
4. Eine größere Maschine benutzen, die fähig ist, die Last innerhalb der Spezifikationen zu handhaben. Für die Bewegung einer schwebenden Last sollten die Abstützungen verwendet werden.

Verwendung von Zubehör für die Bewegung von frei schwebenden Lasten

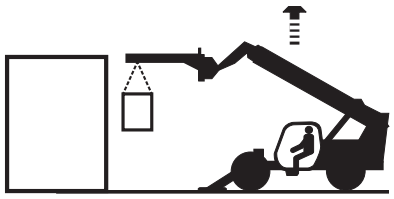
1. Prüfen, dass das Zubehör richtig befestigt und alle Sperrvorrichtungen eingesetzt sind.
2. Beim Befestigen, Handling, Aufstellen und dem Transport einer Last größte Vorsicht walten lassen.
3. Wenn keine Last zu bewegen ist, die Maschine mit Zubehör so betätigen, als handelte es sich um eine teilweise beladene Maschine.
4. Größte Vorsicht walten lassen, wenn die Last sich nach vorn oder nach hinten neigt, vor allem wenn sie in der Höhe aufgestapelt werden muss. Vermeiden, das Zubehör mit angehobener Last nach vorn zu neigen, außer wenn die Last von einem Gitter oder einem Stapel entnommen oder darauf abgestellt werden soll.

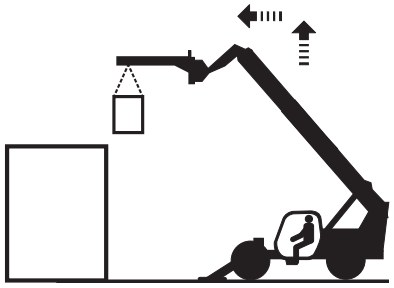
Betriebsanweisungen

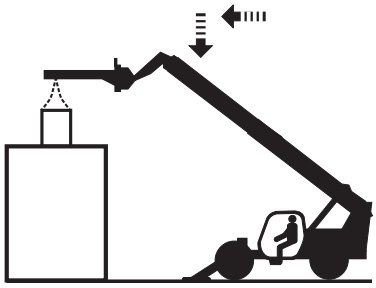
Absetzen der Last

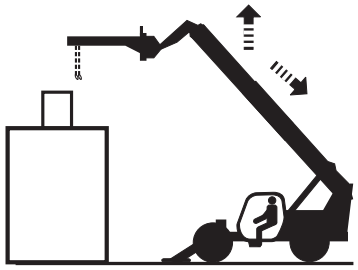
Bei Verwendung des mechanischen Montagearms oder des festen Lasthakens an der Platte. Wenn nötig die Präsenz eines Einweisers anfordern.

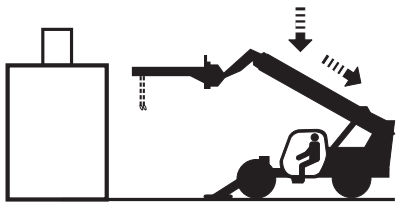
1 Die gewünschte Stelle anfahren und die Maschine vorsichtig zum Stillstand bringen.
2 Den Schalthebel auf Leerlauf stellen.
3 Die Feststellbremse einlegen.
4 Die Abstützungen absenken, wenn dies für die Konfiguration notwendig ist (empfohlen bei schwebenden Lasten).
5 Das Fahrgestell der Maschine nivellieren, dabei den Vorgang am Standanzeiger in der Kabine überprüfen. Wenn die Maschine auf den Stabilisatoren abgestützt ist, sicherstellen, dass die Vorderräder den Boden nicht berühren.
6 Den Lasthaken des Zubehörs über der Last in Position bringen. Die Last korrekt mit zugelassenem Zubehör einhaken und prüfen, dass der Mittelpunkt der Last sich genau unter dem Haken befindet.
7 Das Zubehör (auf Sicht) nivellieren, bis die horizontale Position erreicht ist.
8 Die Motordrehzahl erhöhen, um die Funktionen bequemer zu steuern und dem System des Abgasfilters eine längere Lebenszeit zu garantieren.
9 Vorsichtig den Joystick betätigen, um den Ausleger auszufahren und auf die gewünschte Höhe anzuheben.
10 Vorsichtig den Joystick betätigen, um den Ausleger auszufahren und auf die gewünschte Höhe abzusenken. Die Last absenken, bis ihr Gewicht nicht mehr auf dem Haken lastet.
11 Die Anzeige abwarten, bevor die Schalter betätigt werden, um den Ausleger wieder in die Transportposition zu stellen.
12 Vorsichtig den Joystick betätigen, um den Ausleger anzuheben und einzufahren.
13 Wenn die Last vom Zubehör abgenommen wurde, kann man den Ausleger absenken und wieder einfahren.



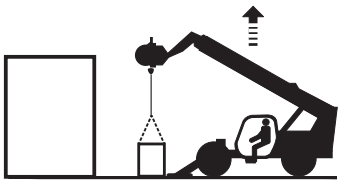


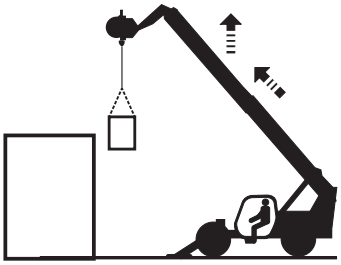


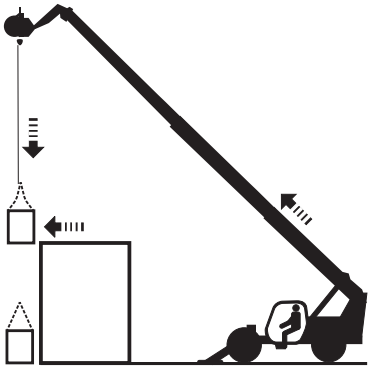


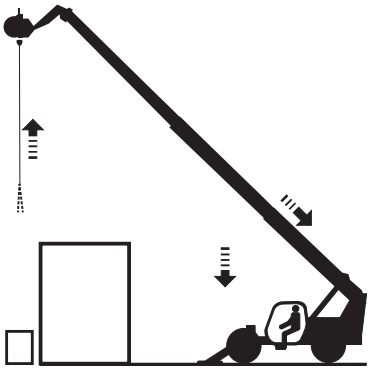


Betriebsanweisungen









Mit Verwendung der Winde oder des hydraulischen Montagearms. Wenn nötig die Präsenz eines Einweisers anfordern.

1 Die gewünschte Stelle anfahren und die Maschine vorsichtig zum Stillstand bringen.
2 Den Schalthebel auf Leerlauf stellen.
3 Die Feststellbremse einlegen.
4 Die Abstützungen absenken, wenn dies für die Konfiguration notwendig ist (empfohlen bei schwebenden Lasten).
5 Das Fahrgestell der Maschine nivellieren, dabei den Vorgang am Standanzeiger in der Kabine überprüfen. Wenn die Maschine auf den Stabilisatoren abgestützt ist, sicherstellen, dass die Vorderräder den Boden nicht berühren.
6 Den Lasthaken der Winde direkt über der Last in Position bringen. Die Last korrekt mit zugelassenem Zubehör einhaken und prüfen, dass der Mittelpunkt der Last sich genau unter dem Haken befindet.
7 Das Zubehör (auf Sicht) nivellieren, bis die horizontale Position erreicht ist.
8 Die Motordrehzahl erhöhen, um die Funktionen bequemer zu steuern und dem System des Abgasfilters eine längere Lebenszeit zu garantieren.
9 Vorsichtig den Joystick betätigen, um den Ausleger auszufahren und auf die gewünschte Höhe anzuheben.
10 Vorsichtig den Joystick betätigen, um den Ausleger auszufahren und auf die gewünschte Höhe abzusenken. Dabei die Last in der niedrigsten möglichen Position halten (wenn nötig die Seilabwicklung betätigen).
11 Den Schalter für das Absenken des Zubehörs (Abwickeln des Seils) betätigen, um die Last abzusenken, bis ihr Gewicht nicht mehr auf dem Haken lastet.
12 Die Anzeige abwarten, bevor die Schalter betätigt werden, um den Ausleger wieder in die Transportposition zu stellen.
13 Vorsichtig den Joystick betätigen, um das Seil vollständig auf die Winde aufzuwickeln. Wenn der Ausleger frei von jeder Bindung ist, einfahren und absenken.

Betriebsanweisungen

Transport einer schwebenden Last

Mit langsamer Geschwindigkeit fahren.

Die Last in der niedrigsten möglichen Position und so nah wie möglich an der Maschine halten und sicherstellen, dass sie nicht gegen das Fahrgestell der Maschine stoßen kann.

Beim Fahren auf abschüssigem Gelände muss die Last sich auf der Bergseite befinden.

Die Fahrt quer zum Hang ist zu vermeiden.

Der Transport einer schwebenden Last wird nicht empfohlen. Das Übertragungssystem wird vom Sicherungssystem gegen Umkippen (LMI) nicht kontrolliert.

Nach dem Anhängen der Last sich an folgende Anleitungen halten:

- Die Last anheben und sich vergewissern, dass sie korrekt schwebt; vor der Weiterbewegung sich vergewissern, dass das Seil gut straff und nicht gelockert ist.
- Den Ausleger so weit wie möglich einfahren, um zu verhindern, dass die Last mit dem Fahrgestell oder anderen Maschinenteilen kollidieren kann.
- Die Last erneut auf eine Transporthöhe von 300-500 mm über dem Boden anheben.
- Vor der Fortbewegung sich vergewissern, dass die Last hoch genug angehoben ist, um eventuell auf dem Weg vorhandene Hindernisse zu überwinden.
- Die Transportstrecke auf eventuelle Gefahren überprüfen.
- Keine Transporte auf zu holperigem Boden vornehmen.
- Eine frei schwebende Last nicht auf abschüssiger Fläche bewegen.
- Die Windeinwirkung auf die Last berücksichtigen.
- Die Last langsam bewegen, um immer die Kontrolle zu behalten.

Parken und Außerbetriebnahme

Kurzer Betriebsstillstand und Außerbetriebnahme des Zubehörs

Wenn das Zubehör abgebaut werden soll, wie folgt vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren.
- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Motor der Maschine abstellen.
- Die Hydraulikleitungen des Zubehörs von den Anschlüssen des Auslegers trennen.
- Den Motor anlassen.
- Mit Hilfe des Multifunktions-Joysticks das Zubehör vom Trägerrahmen freimachen.
- Den Trägerrahmen nach vorn kippen und den Ausleger absenken, um die obere Befestigung des Zubehörs auszuhängen.
- Die Maschine zurückfahren.

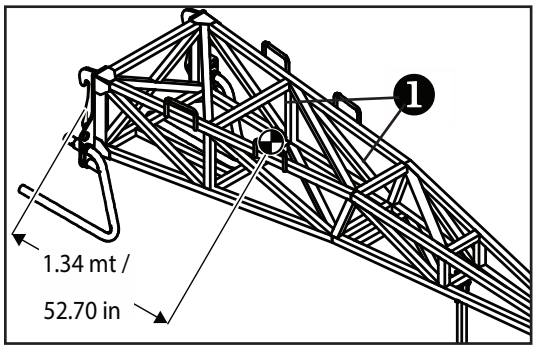
Transport- und Hebeanweisungen

Bewegung des Zubehörs

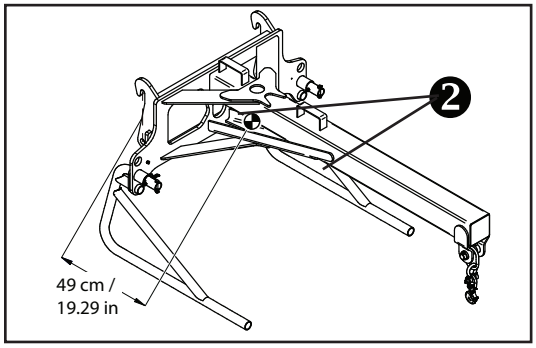
Für die Bewegung des Zubehörs sind Hebemittel mit geeigneter Tragkraft zu verwenden. Die Kenndaten sind im spezifischen Kapitel dieses Handbuchs und auf dem Kennschild angegeben.

Für die Bewegung der verschiedenen Zubehörteile sind folgende Anweisungen einzuhalten:

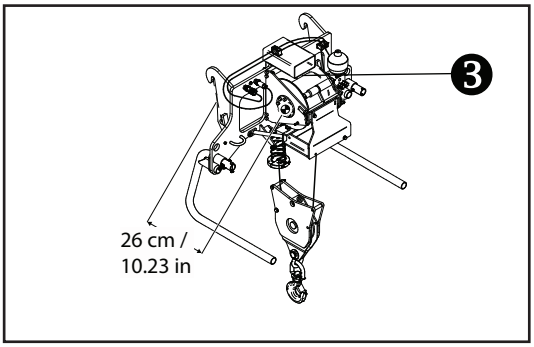
- **Montagearm 900 kg**: Die Gabeln in die vier vorgesehenen Aussparungen **1** einführen



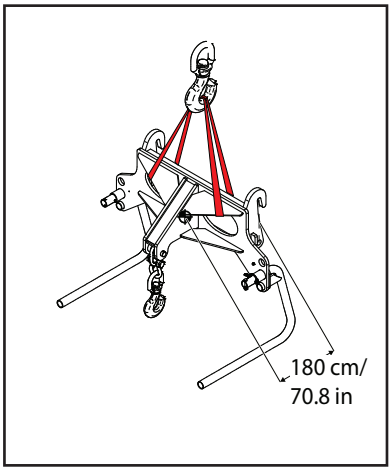
- **Montagearm 2000 kg**: Die Gabeln in die zwei vorgesehenen Aussparungen **2** einführen.



- **Winde**: Die Gabeln in die vorgesehenen Aussparung **3** einführen.



- **Haken**: Zwei Schlingen um die Bohrungen am Rahmen führen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt ist.



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, planmäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.

☑ Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende der Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Für diese Arbeiten muss der Motor kalt sein.

Wartung

Planmäßige Wartung

Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, müssen vor der Wiederinbetriebnahme der vierteljährlichen Kontrolle unterzogen werden.

Modell
Fabriknummer
Datum
Stundenzähler
Maschinenbesitzer
Kontrolliert von (Blockschrift)
Unterschrift des Prüfers
Titel des Prüfers
Betrieb des Prüfers
Anweisungen

- Den Prüfbericht für weitere Inspektionen fotokopieren.
- Die betreffende/n Checkliste/n für den Typ der auszuführenden Kontrolle auswählen.

☐ **Täglich oder alle 8 Stunden**
Kontrolle: A

- Nach jeder Kontrolle eine Checkmarke in das betreffende Feld setzen.
- Das in diesem Abschnitt beschriebene Einzelschrittverfahren anwenden, um die Ausführung dieser Kontrollen zu erlernen.
- Wenn eine Kontrolle das Urteil „N“ erhält, die Maschine kennzeichnen, außer Betrieb setzen, reparieren und erneut kontrollieren. Nach der Reparatur eine Checkmarke in die Spalte „R“ setzen.

Checkliste A	**J**	**N**	**R**
A-1 Handbücher und Aufkleber			
A-2 Inspektion vor Inbetriebnahme			
A-3 Funktionstests			
A-4 Seilverschleiß			
A-5 Haken			
A-6 Sicherheitsvorrichtungen			

Wartung

A-1
Kontrolle der Handbücher und Aufkleber

Genie schreibt vor, dass diese Kontrolle alle 8 Stunden oder täglich vorgenommen wird, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Die Pflege der Bediener- und Sicherheitshandbücher ist ausschlaggebend für den korrekten und sicheren Maschinenbetrieb. Die Handbücher werden mit jeder Maschine geliefert und müssen in dem Fach in der Fahrerkabine aufbewahrt werden. Ein unlesbares oder fehlendes Handbuch beeinträchtigt die Sicherheit durch Fehlen der erforderlichen Informationen für korrekte und sichere Betriebsbedingungen.

Außerdem ist der gute Zustand aller Sicherheits- und Hinweisschilder die verbindliche Voraussetzung für den korrekten und sicheren Maschinenbetrieb. Aufkleber warnen den Fahrer und das Personal vor möglichen Gefahren, die mit der Benutzung der Maschine verbunden sind. Sie liefern dem Benutzer zudem Betriebs- und Wartungsanleitungen. Ein unleserlicher Aufkleber kann niemanden auf eine Vorgehensweise oder Gefahr hinweisen und macht somit den Maschinenbetrieb gefährlicher.

1 Sich vergewissern, dass das Bedienerhandbuch und die Sicherheitsanweisungen komplett und lesbar sind und sich in dem betreffenden Fach in der Kabine befinden.

2 Alle Seiten der Handbücher kontrollieren, um sicher zu sein, dass sie leserlich und in gutem Zustand sind.

⊙ Ergebnis: Das Bedienerhandbuch ist das passende für die Maschine, alle Handbücher sind lesbar und in gutem Zustand.

⊗ Ergebnis: Das Bedienerhandbuch entspricht nicht der Maschine, die Seiten sind unleserlich und in schlechtem Zustand. Die Maschine außer Betrieb setzen, bis das Handbuch durch ein neues ersetzt ist.

3 Das Bedienerhandbuch auf den Seiten der Aufkleberkontrolle öffnen. Sorgfältig und genau alle Aufkleber der Maschine auf Lesbarkeit und Beschädigungen prüfen.

⊙ Ergebnis: Die Maschine ist mit allen erforderlichen Aufklebern versehen, die alle lesbar und in gutem Zustand sind.

⊗ Ergebnis: Die Maschine ist nicht mit allen erforderlichen Aufklebern versehen, ein oder mehrere Aufkleber sind unlesbar und in schlechtem Zustand. Die Maschine außer Betrieb setzen, bis die Aufkleber durch neue ersetzt sind.

4 Das Handbuch nach der Benutzung immer wieder in das betreffende Fach legen.

Hinweis: Wenden Sie sich an einen Genie-Vertragshändler oder direkt an Genie Industries, wenn Sie ein neues Handbuch oder Aufkleber benötigen.

Wartung

A-2
Inspektion vor dem Betrieb

Genie schreibt vor, dass diese Kontrolle alle 8 Stunden oder täglich vorgenommen wird, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Die Inspektion vor dem Betrieb ist eine wesentliche Kontrolle für den korrekten und sicheren Betrieb der Maschine. Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt. Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

A-3
Funktionstests

Genie schreibt vor, dass diese Kontrolle alle 8 Stunden oder täglich vorgenommen wird, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Die Ausführung der Funktionstests ist unerlässlich für den sicheren Maschinenbetrieb. Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Wartung

A-4 Verschleißkontrolle des Seils

⚠ Bewusstes Arbeiten verschlissenen bzw. beschädigten Seilen ist hochgradig gefährlich. Ein verschlissenes Seil muss sofort ausgewechselt werden. Die Fa. GENIE lehnt jegliche Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, die auf Nichtbeachtung dieser Verhaltensregel zurückzuführen sind.

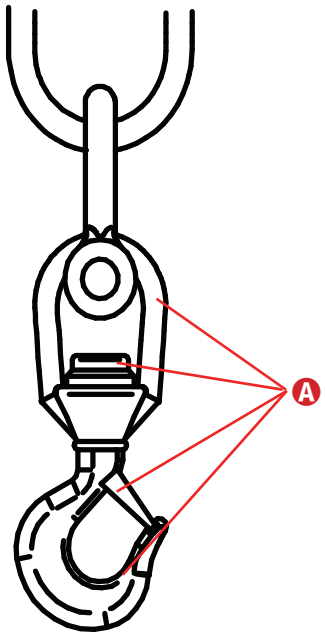
Eine tägliche Sichtkontrolle durchführen, damit alle möglichen Unregelmäßigkeiten rechtzeitig erkannt werden. Auf jeden Fall das Seil muss ausgewechselt werden, wenn folgende Verschlechterungen auftreten:

- Wenn der Gesamtdurchmessers des Seils um 10% geringer ist als der ursprüngliche Durchmesser, wenn auch nur an einer einzigen Stelle.
- Wenn das Seil bleibende Beulen, Verdrehungen oder Verbiegungen aufweist.
- Wenn eine Litze ganz gebrochen ist oder wenn sie so beschädigt ist, dass ihr Nutzquerschnitt an manchen Stellen um 40% verringert ist.
- Wenn der mittlere Teil des Seils (die Seele) auch nur an einer Stelle zum Vorschein kommt.
- Wenn eine oder mehrere Litzen gelockert erscheinen und aus dem Seil herausragen, obwohl dieses unter Spannung steht.
- Wenn ein durch Hitze verursachter Schaden bemerkt wird (Brenner, Lichtbogen usw.).

Modell	Seil-durchmesser	Länge
Montagearm 4000 mm/900 kg	**8 mm**	**30 m**
Winde 4000 kg	**12 mm**	**62 m**
Winde 5000 kg	**13mm**	**62 m**

A-5 Kontrolle des Hakens

Vor jeder Benutzung den guten Zustand des Hakens **A** kontrollieren.



Wartung

A-6 Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen

Kontrolle des **Lastbegrenzungsystems des Staplers**
(bei jeder Benutzung)
Das Bedienerhandbuch des Teleskopstaplers hinzuziehen.

Kontrolle des **hydraulisch gesteuerten Sperrventils der Winde** (bei jeder Benutzung)
Diese Vorrichtung unterbricht die Bewegung der Last, stellt den Motor ab und sperrt die Leitungen bei Bruch.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:
- Eine Last anheben.
- Den Joystick betätigen, um das Seil aufzuwickeln.
- Den Joystick auf die neutrale Position stellen. Die Last muss stehen bleiben. Andernfalls sich an den technischen Kundendienst von Genie wenden.

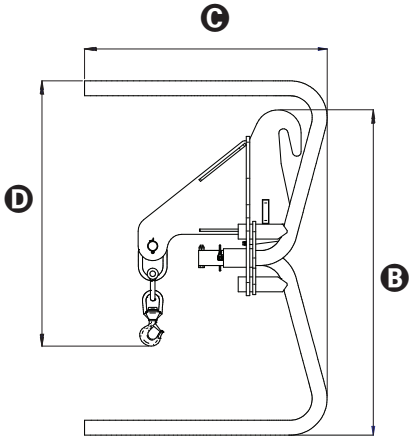
Kontrolle des **Windenbremssystems** (bei jeder Benutzung)
Dieses System blockiert die Trommel bei schwebenden Lasten.
Zur Kontrolle seines einwandfreien Funktionierens:
- Eine Last anheben.
- Den Joystick betätigen, um das Seil abzuwickeln.
- Den Joystick auf die neutrale Position stellen. Die Last muss stehen bleiben. Andernfalls sich an den technischen Kundendienst von Genie wenden.

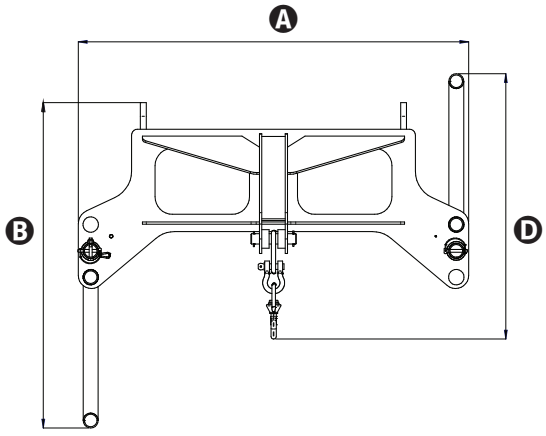
Kontrolle der **Endschalter der Winde** (bei jeder Benutzung)
Dieses System soll die Bewegung der Last innerhalb der festgelegten Grenzen halten.
Zur Kontrolle seines einwandfreien Funktionierens:
- Eine Last anheben.
- Den Joystick betätigen, um das Seil aufzuwickeln. Beim Erreichen der festgelegten Grenzen muss die Last blockiert werden. Andernfalls die Seilaufwicklung anhalten und sich an den technischen Kundendienst von Genie wenden.

Kontrolle des **Lastbegrenzersystems der Winde** (bei jeder Benutzung)
Diese Vorrichtung verhindert das Anheben von Lasten, die größer sind als die maximale Tragkraft der Winde.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:
- Eine Last anheben, deren Gewicht Tragfähigkeit der Winde übersteigt.
- Den Joystick betätigen, um das Seil aufzuwickeln. Die Winde muss anhalten, sobald die Last vom Boden angehoben wird. Andernfalls sich an den technischen Kundendienst von Genie wenden.

Technische Daten

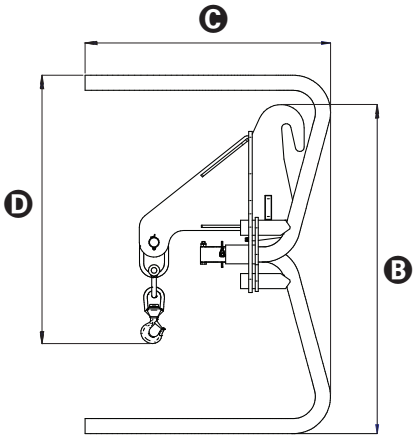
FESTER HAKEN AUF PLATTE 2500 kg
Art.-Nr. 59.0700.9012GT
für GTH-2506

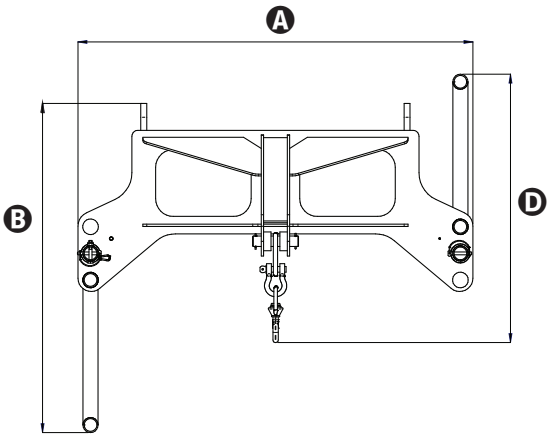




TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1335 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1110 mm
C	Länge	830 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	910 mm
	Gewicht	120 kg
	Tragkraft	2500 kg
	Schwerpunkt	150 mm

FESTER HAKEN AUF PLATTE 5000 kg
Art.-Nr. 59.0700.9013GT
für alle Modelle außer GTH-2506

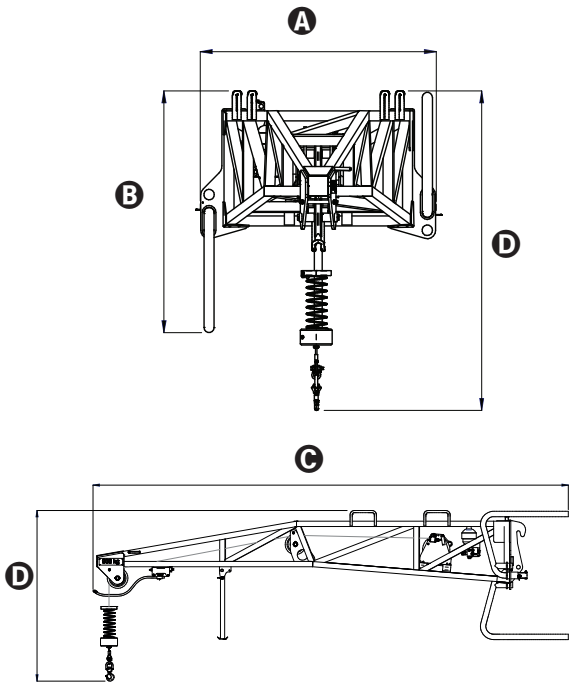




TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1335 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1110 mm
C	Länge	830 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	1070 mm
	Gewicht	160 kg
	Tragkraft	5000 kg
	Schwerpunkt	180 mm

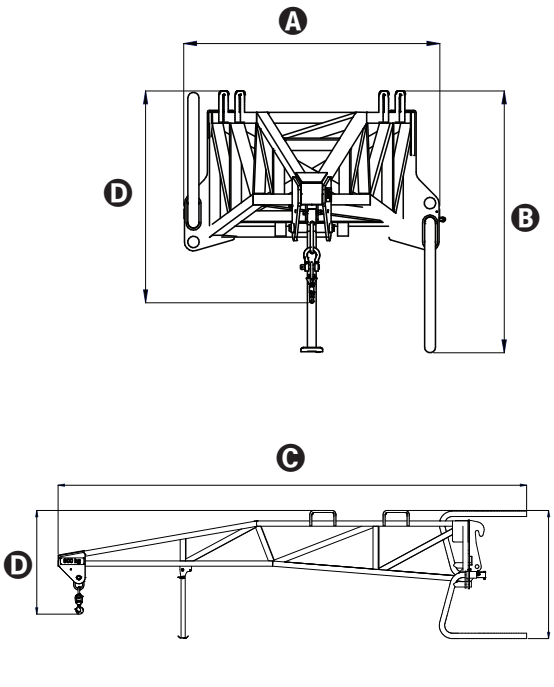
Technische Daten

HYDR. MONTAGEARM 4000 mm/900 kg
Art.-Nr. 59.0802.3029GT
für GTH-4014, GTH-4018, GTH-4016R, GTH-4018R, GTH-5021R



TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1190 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1220 mm
C	Länge	4485 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	1610 mm
	Gewicht	320 kg
	Tragkraft	900 kg
	Schwerpunkt	1400 mm

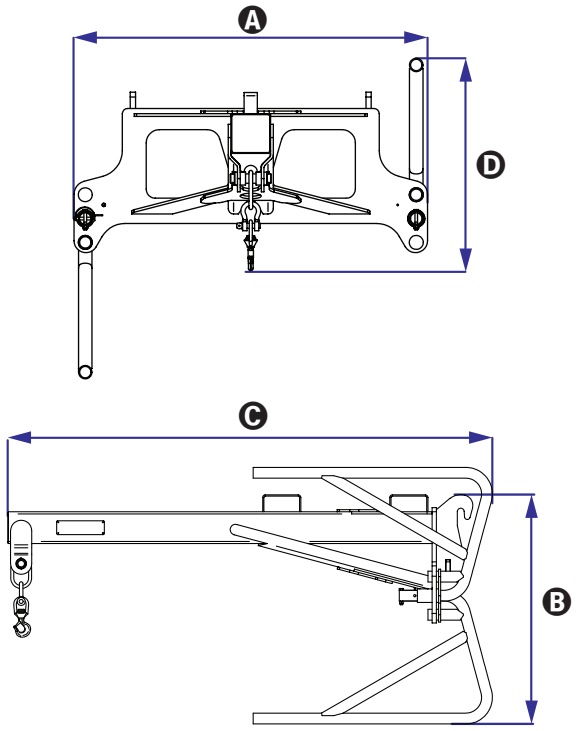
MECH. MONTAGEARM 4000 mm/900 kg
Art.-Nr. 59.0802.3028GT
für GTH-4014, GTH-4018, GTH-4016R, GTH-4018R, GTH-5021R



TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1190 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1220 mm
C	Länge	4450 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	980 mm
	Gewicht	245 kg
	Tragkraft	900 kg
	Schwerpunkt	1340 mm

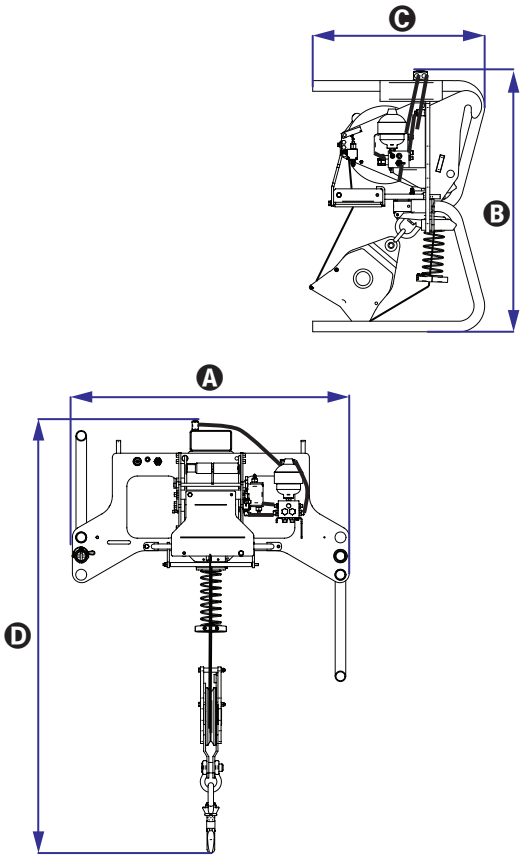
Technische Daten

MONTAGEARM 2000 mm/2000 kg
Art.-Nr. 59.0802.3027GT
für alle Modelle



TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1335 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1080 mm
C	Länge	2290 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	800 mm
	Gewicht	255 kg
	Tragkraft	2000 kg
	Schwerpunkt	490 mm

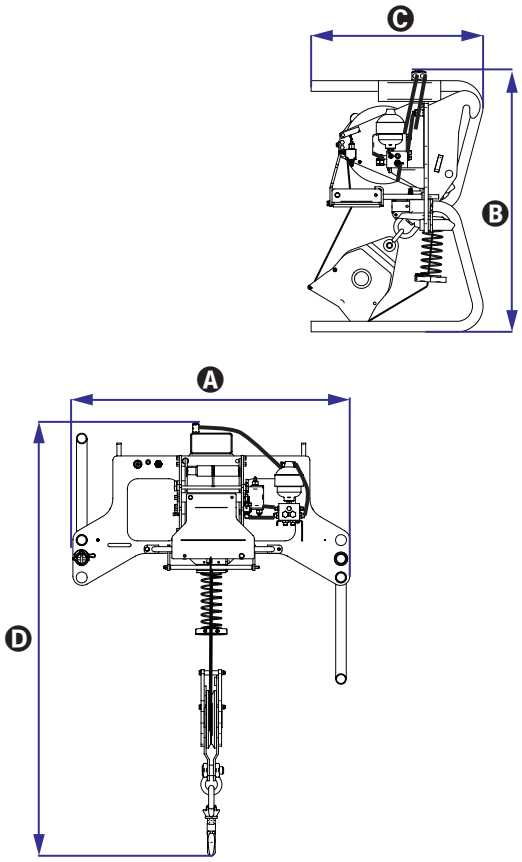
WINDE 4000 kg
Art.-Nr. 59.0901.9015GT
für alle Modelle außer GTH-2506



TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1335 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1260 mm
C	Länge	830 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	1840 mm
	Gewicht	380 kg
	Tragkraft	4000 kg
	Schwerpunkt	260 mm

Technische Daten

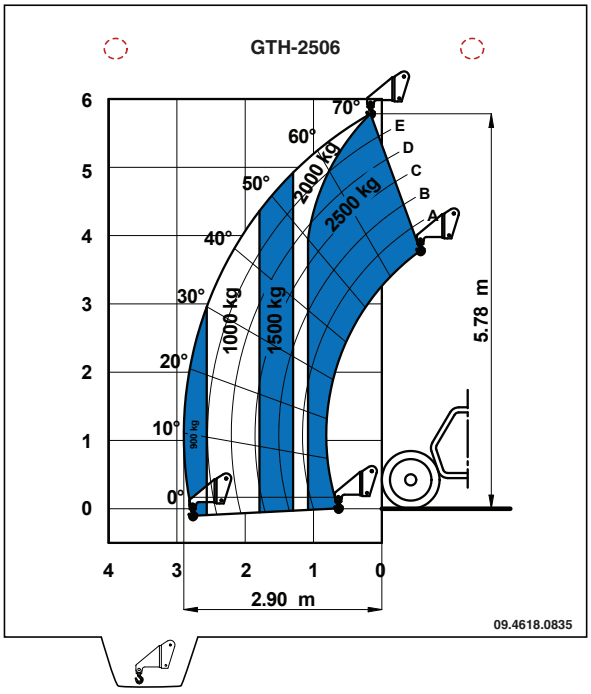
WINDE 5000 kg
Art.-Nr. 59.0901.9008GT
für GTH-5021R



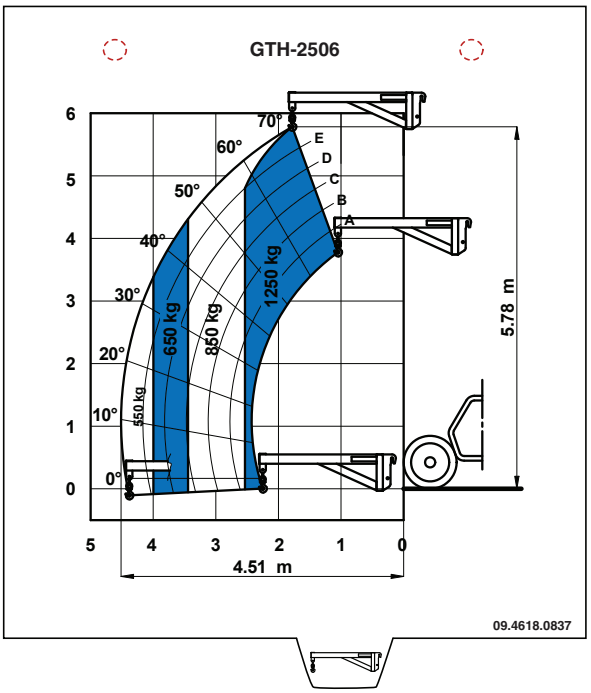
TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1335 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1265 mm
C	Länge	835 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	2050 mm
	Gewicht	470 kg
	Tragkraft	5000 kg
	Schwerpunkt	325 mm

Lasttabellen

GTH-2506, fester Haken auf Platte 2500 kg

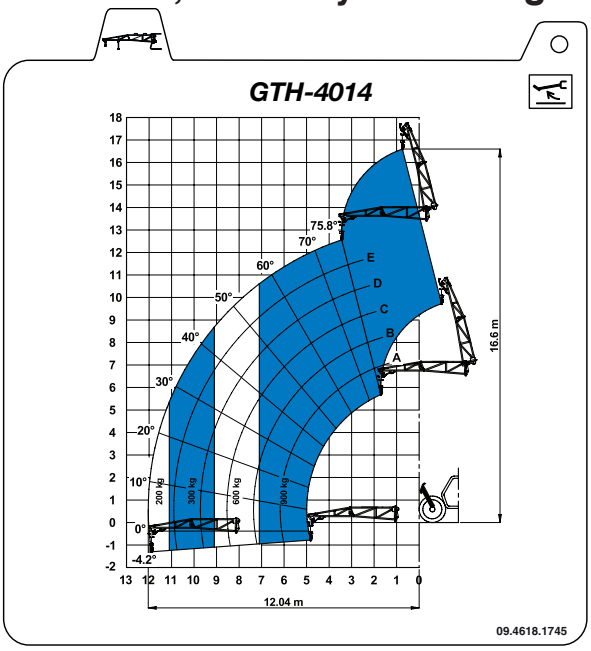


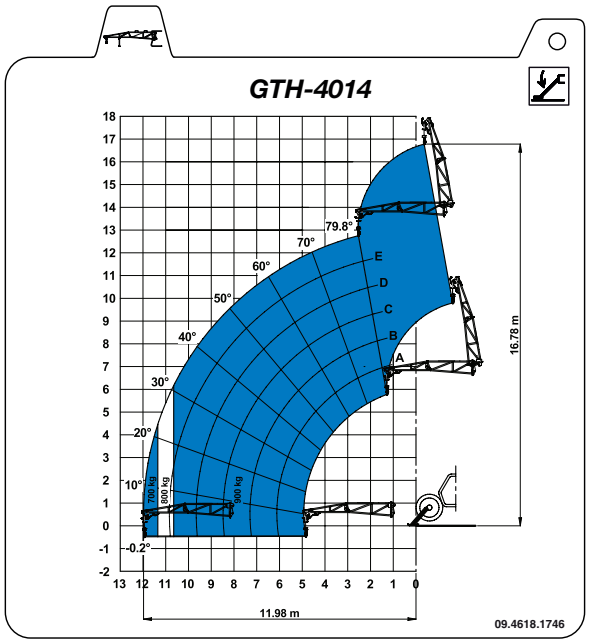
GTH-2506, Montagearm 2000 mm/2000 kg



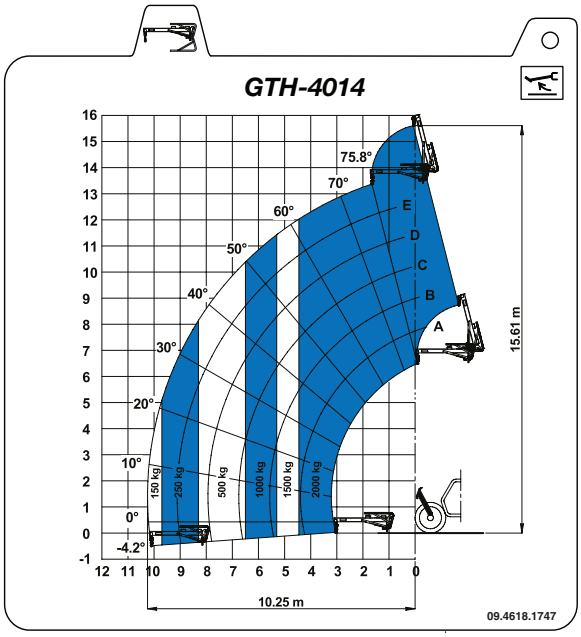
Lasttabellen

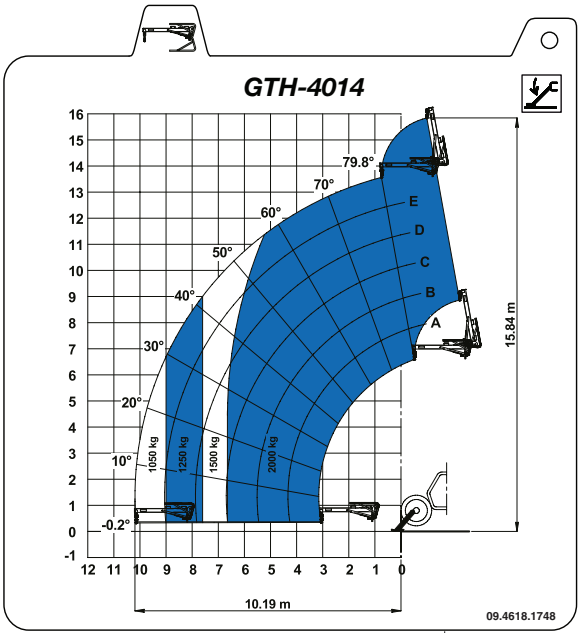
GTH-4014, mech./hydr. Montagearm 4000 mm/900 kg





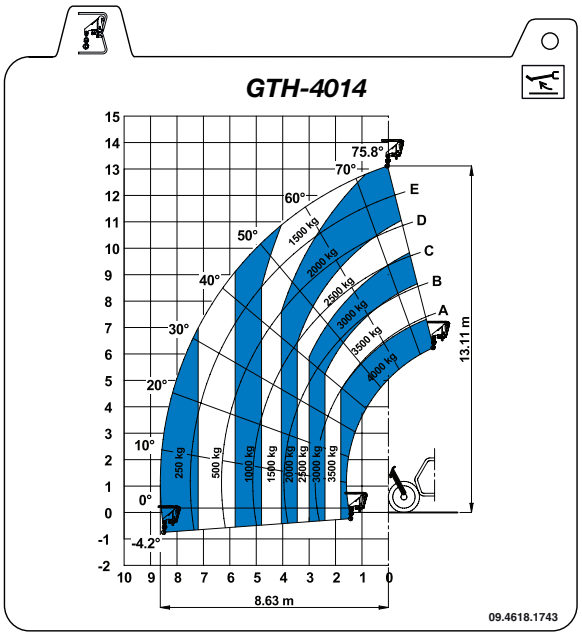
GTH-4014, mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg

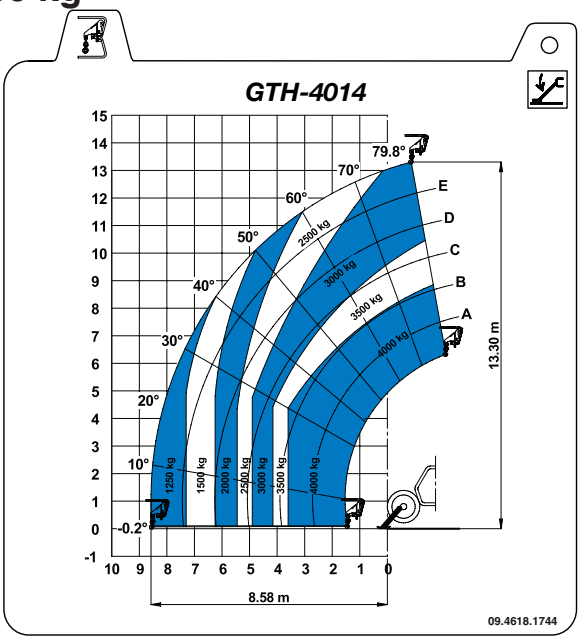




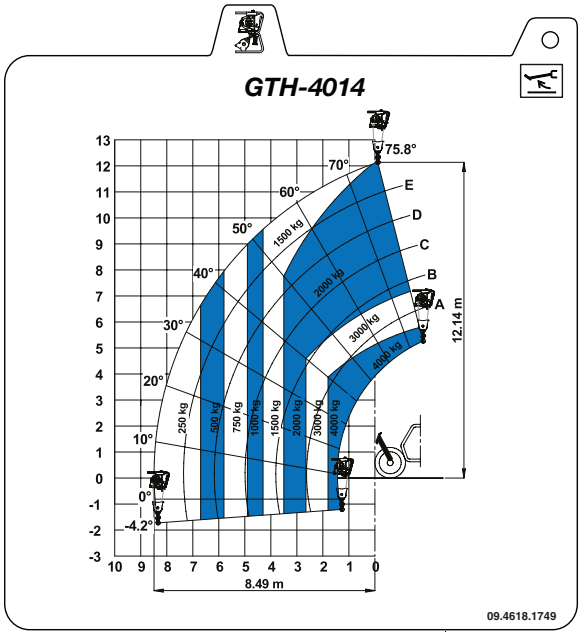
Lasttabellen

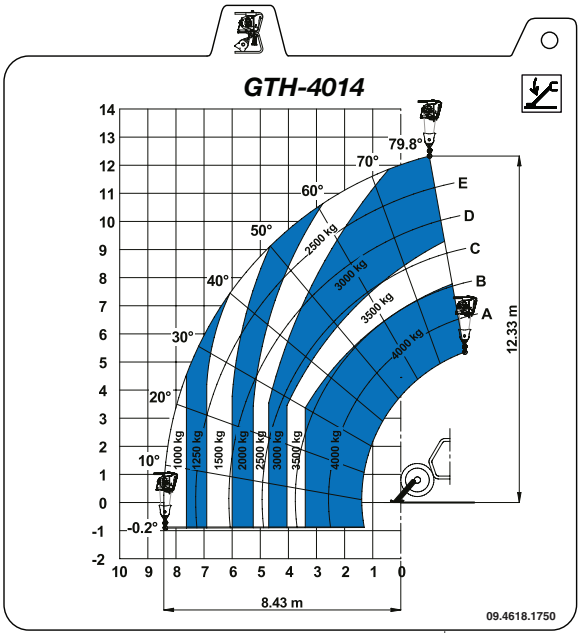
GTH-4014, fester Haken auf Platte 5000 kg





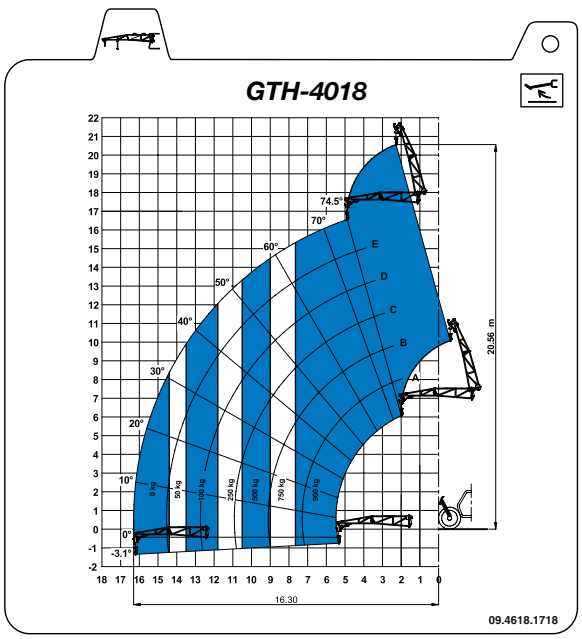
GTH-4014, Winde 4000 kg

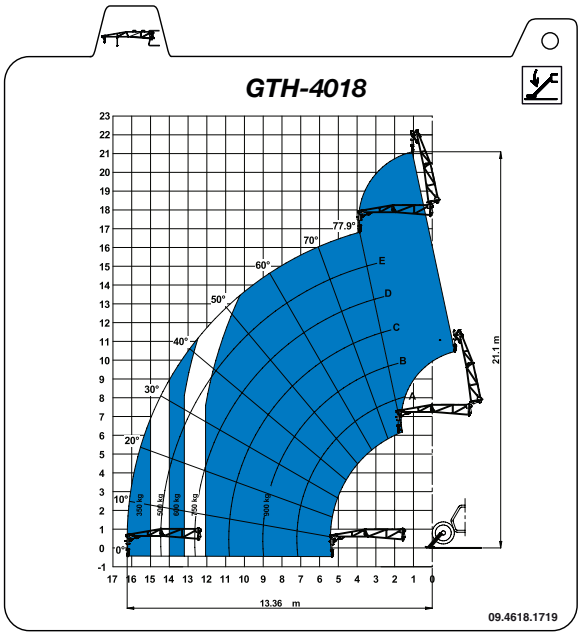




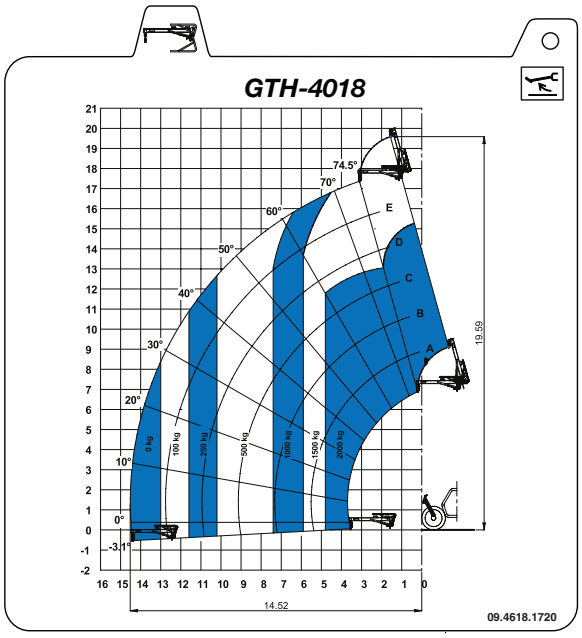
Lasttabellen

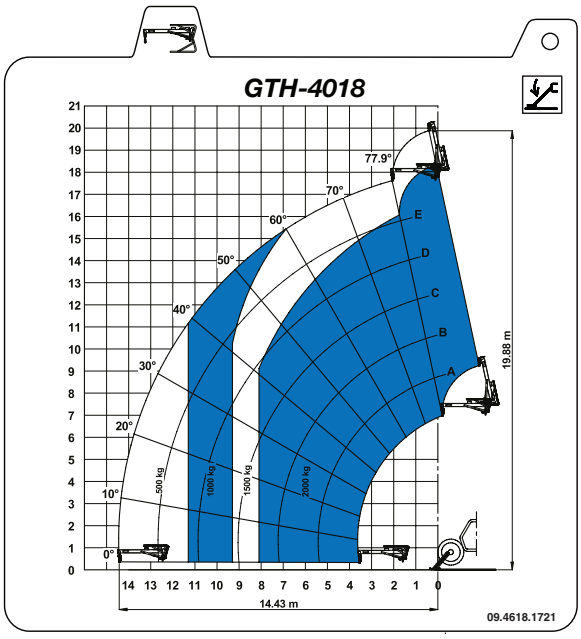
GTH-4018, mech./hydr. Montagearm 4000 mm/900 kg





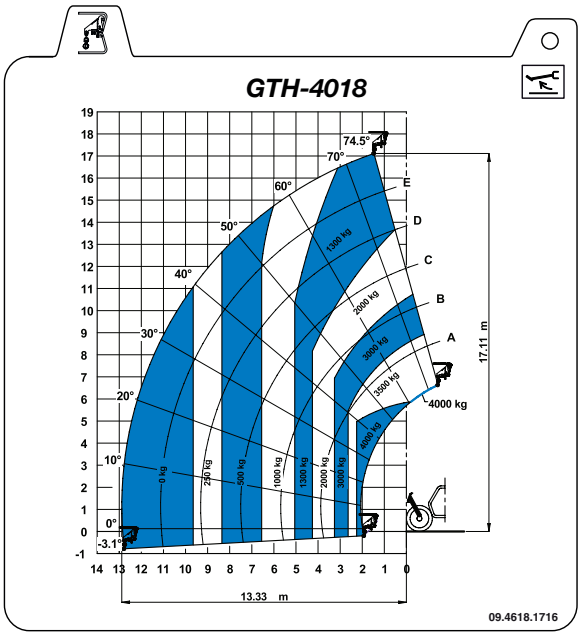
GTH-4018, mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg

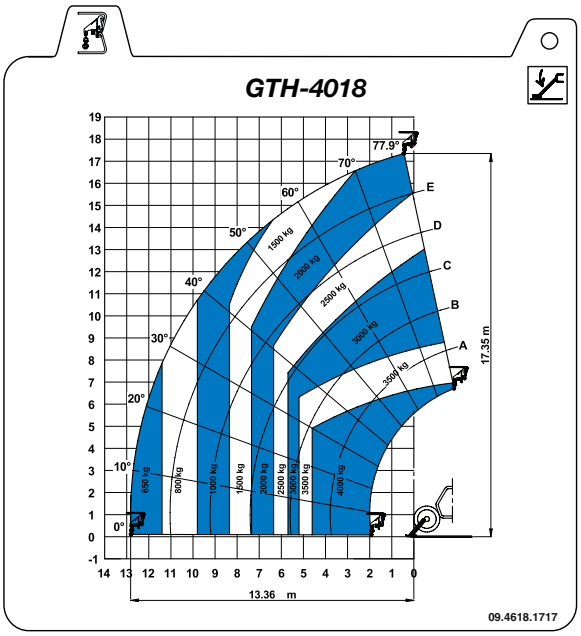




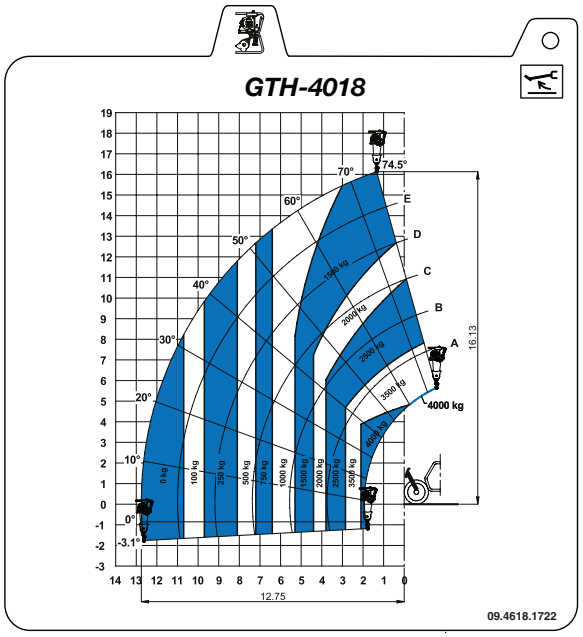
Lasttabellen

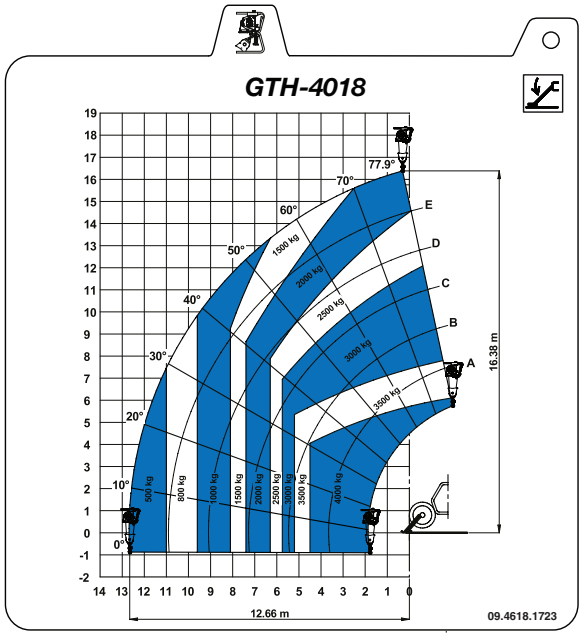
GTH-4018, fester Haken auf Platte 5000 kg





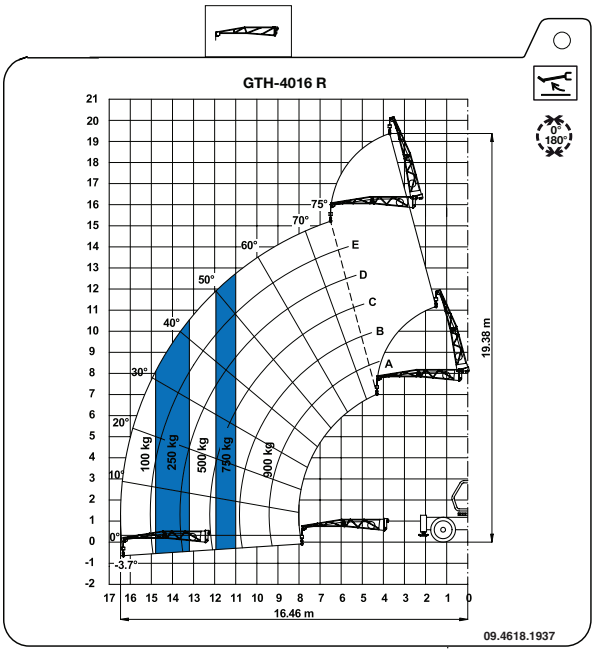
GTH-4018, Winde 4000 kg

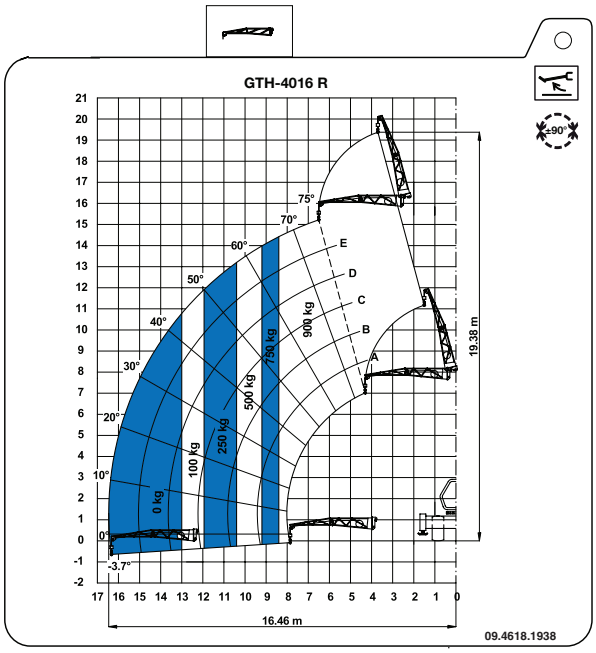


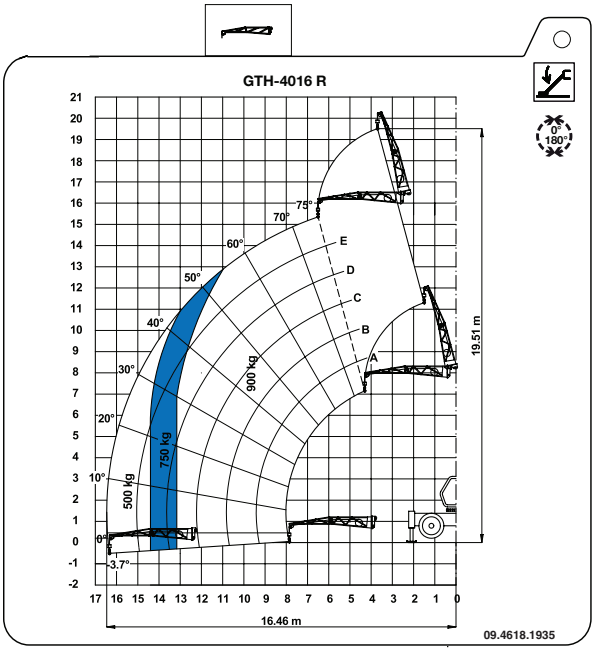


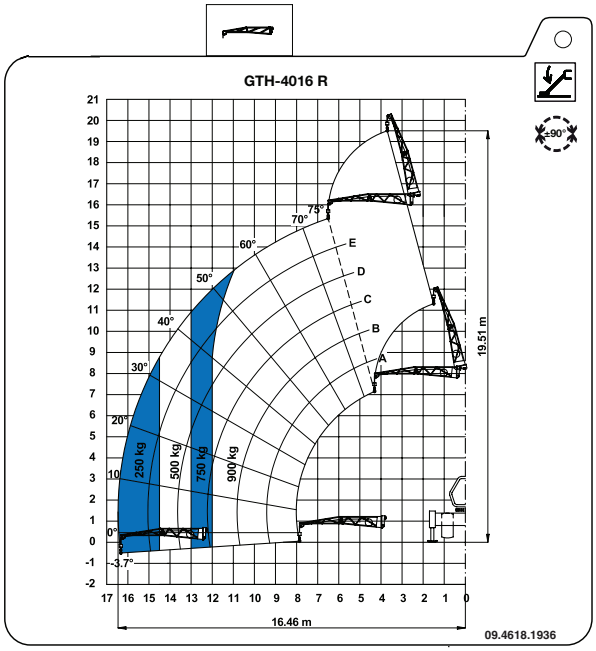
Lasttabellen

GTH-4016 R, mech./hydr. Montagearm 4000 mm/900 kg



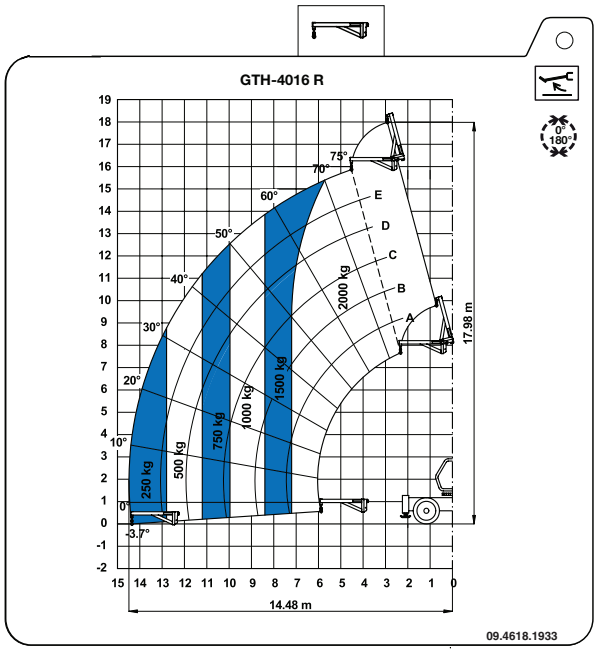


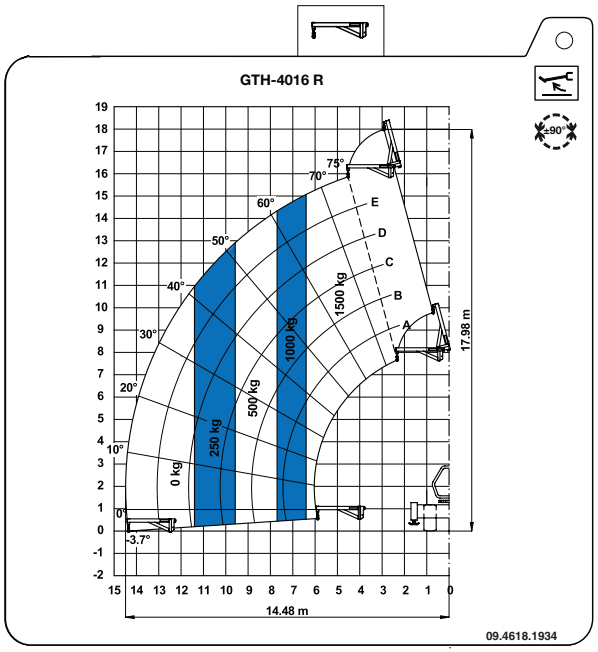


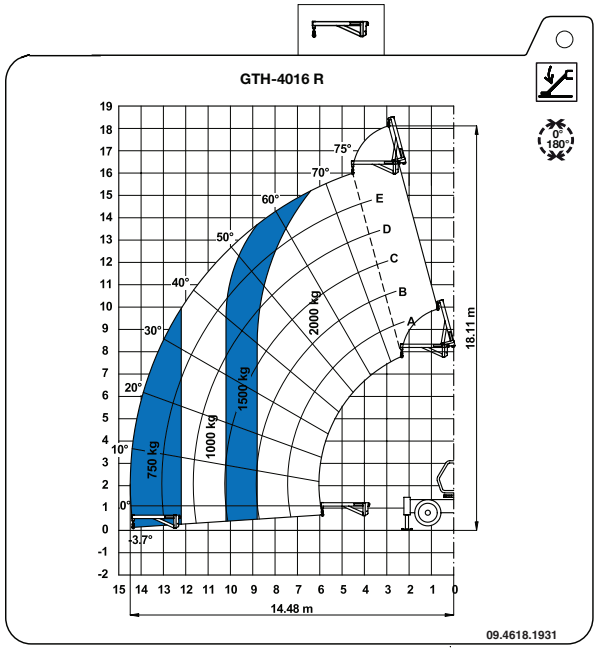


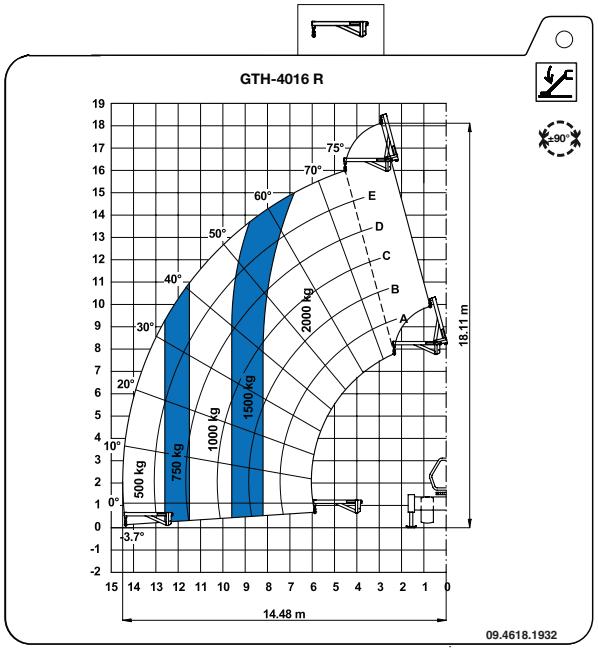
Lasttabellen

GTH-4016 R, mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg



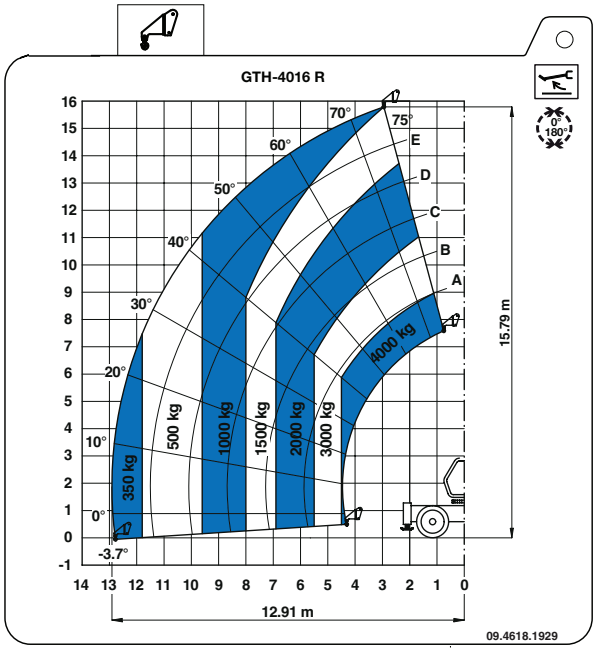


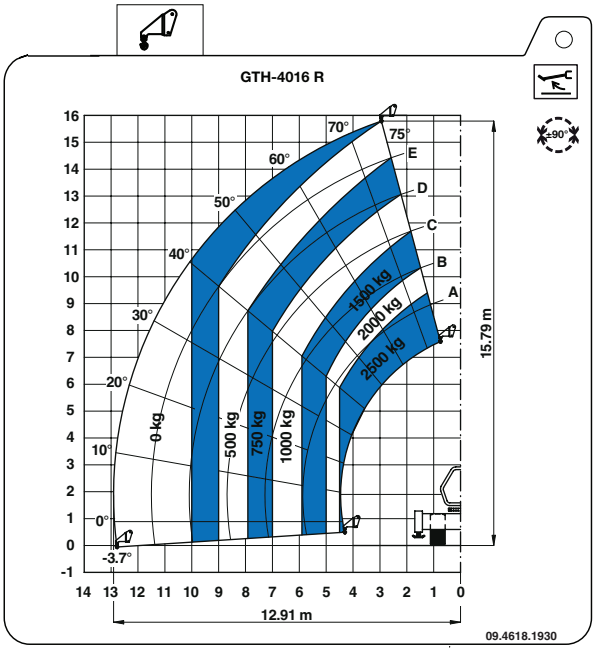


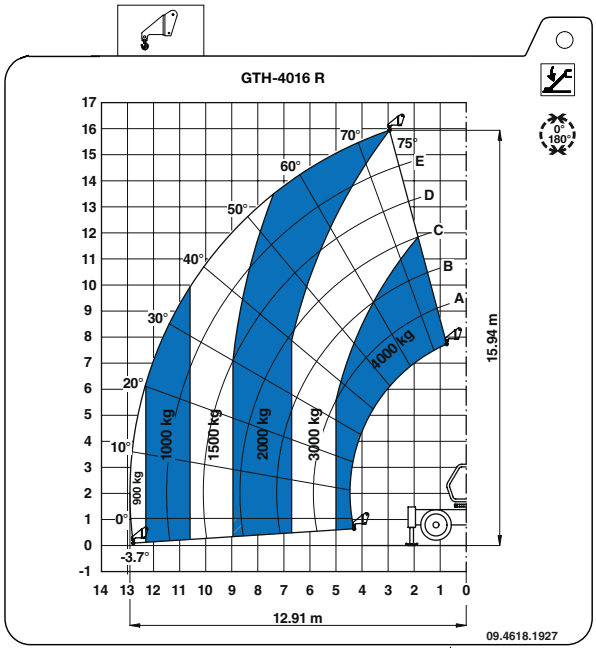


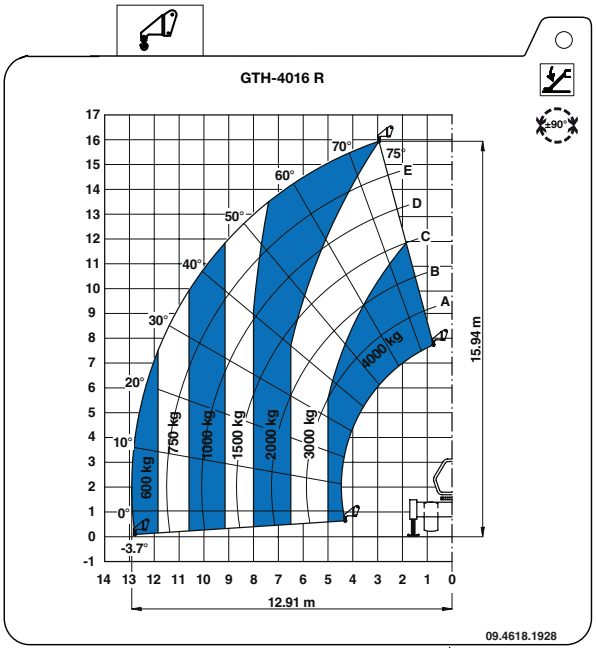
Lasttabellen

GTH-4016 R, fester Haken auf Platte 5000 kg



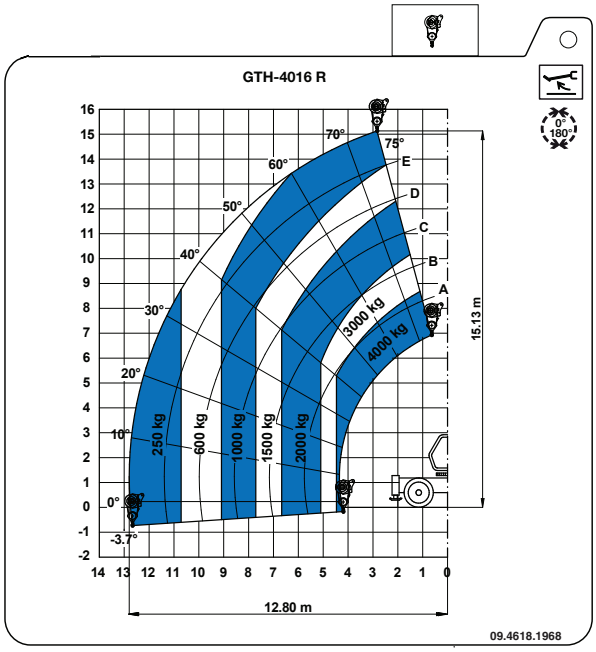


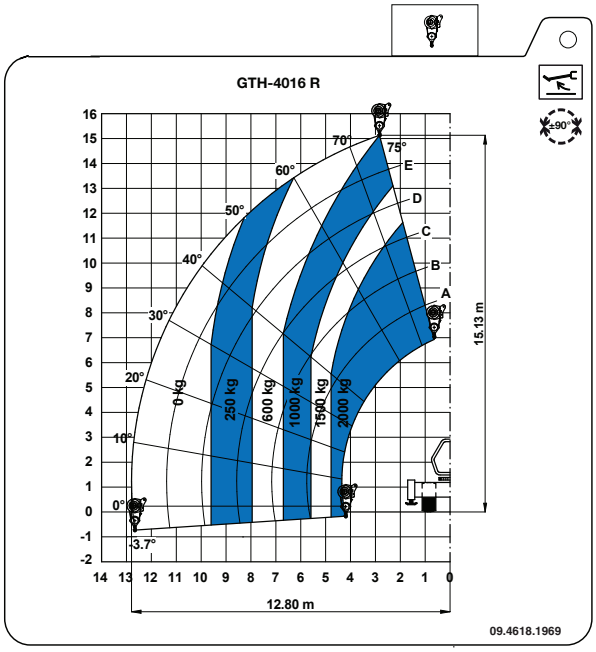


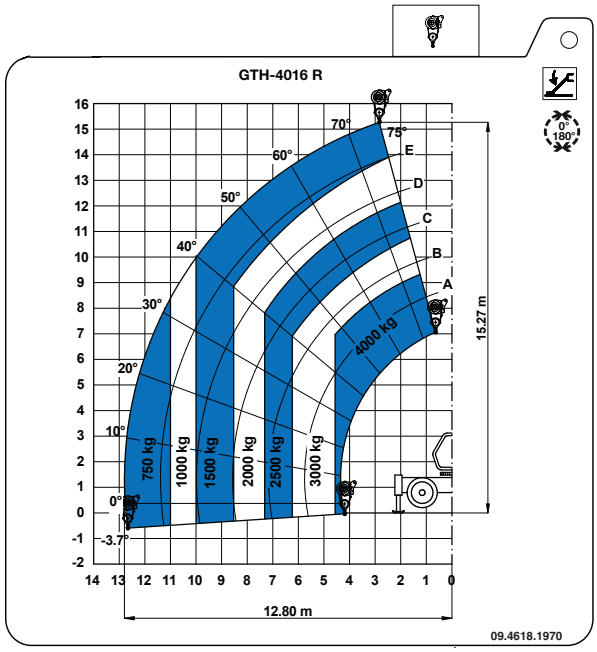


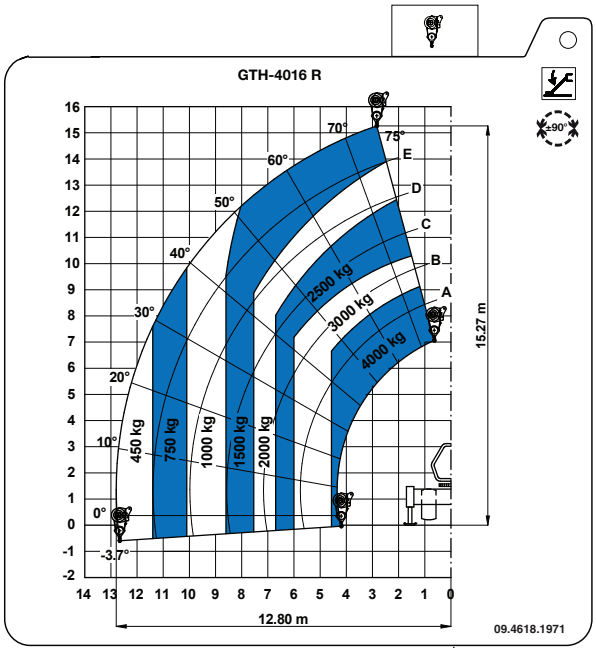
Lasttabellen

GTH-4016 R, Winde 4000 kg



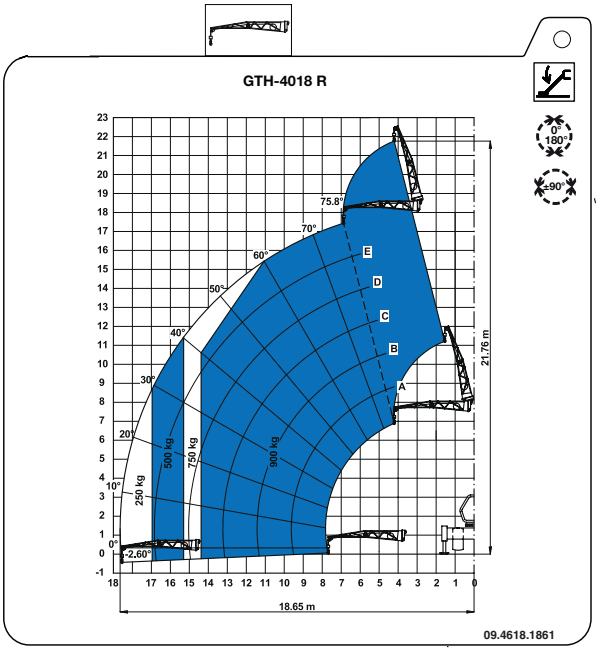


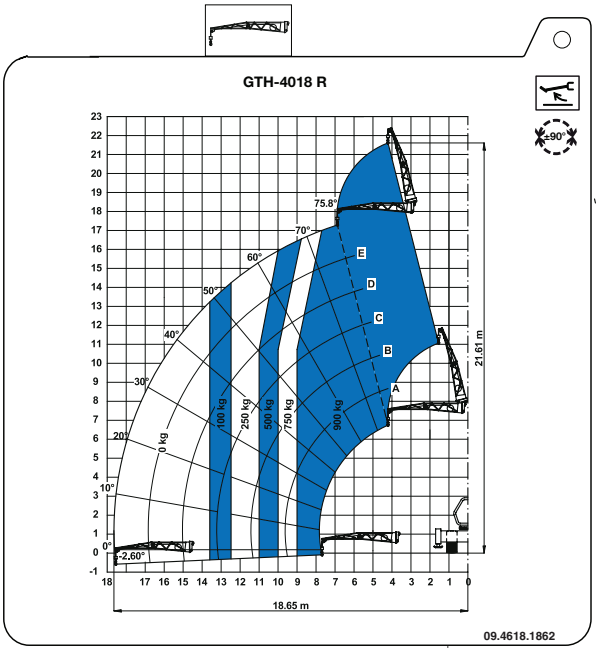


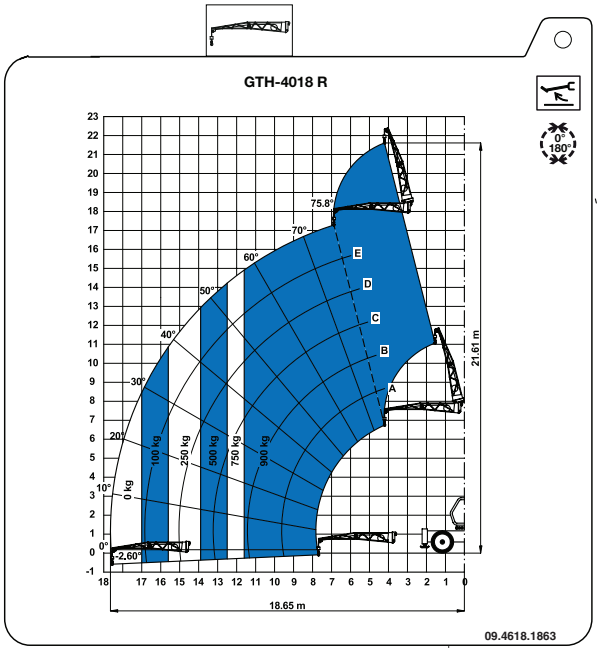


Lasttabellen

GTH-4018 R, mech./hydr. Montagearm 4000 mm/900 kg

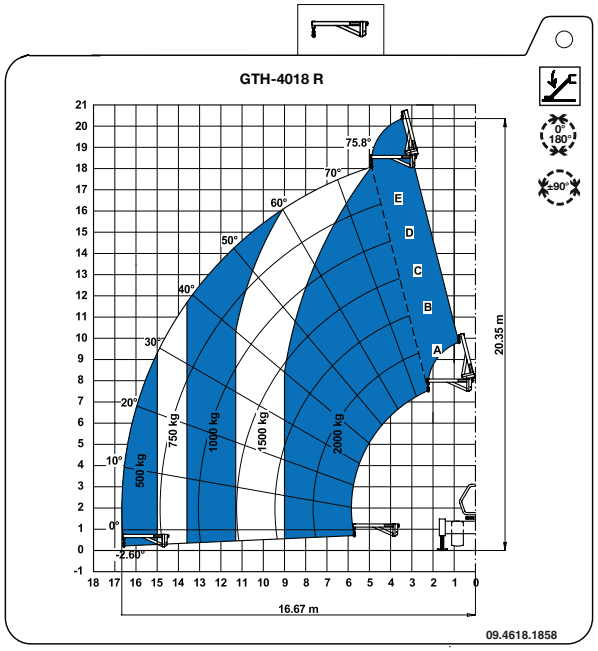


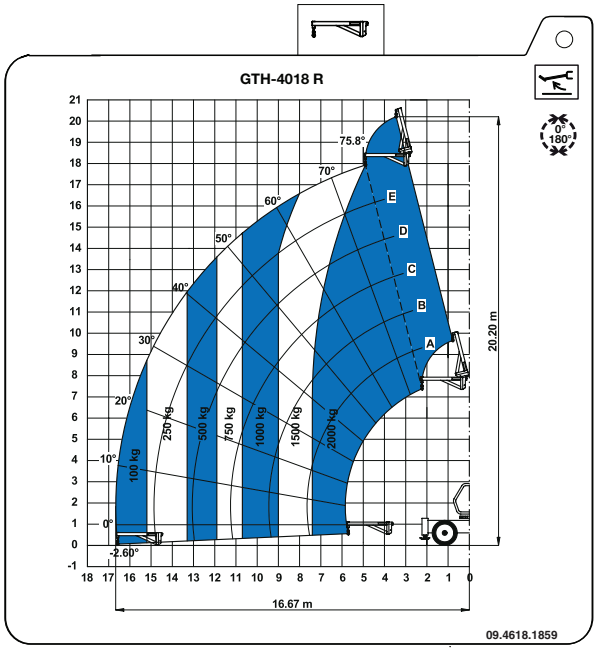


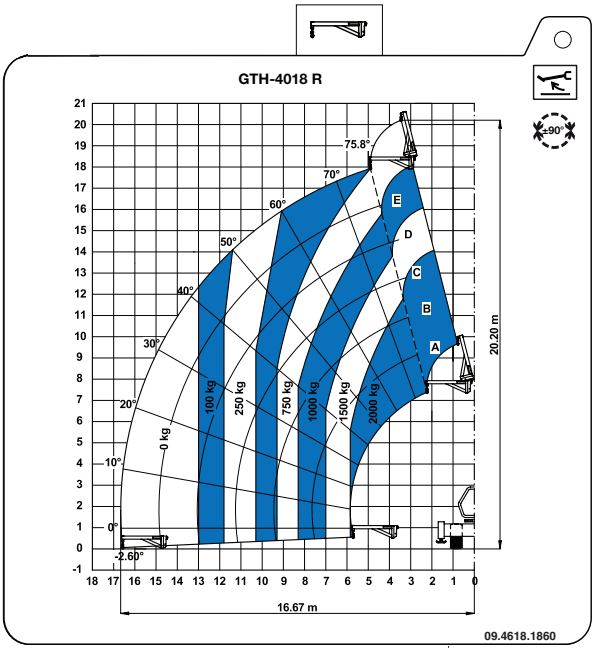


Lasttabellen

GTH-4018 R, mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg

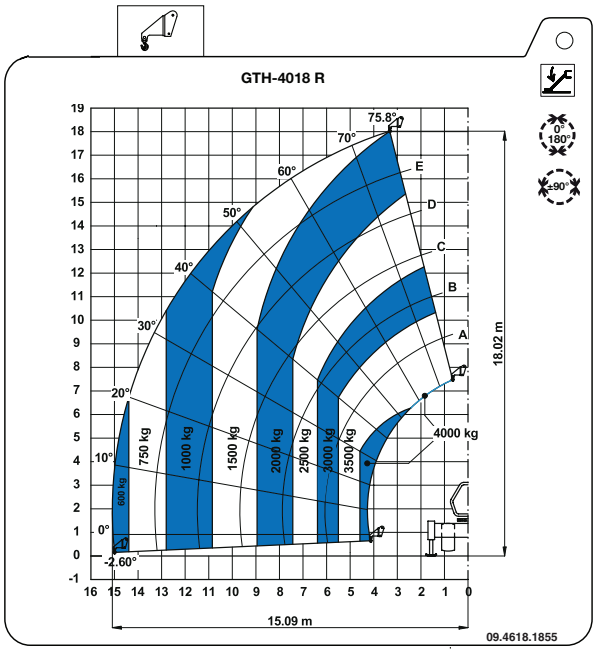


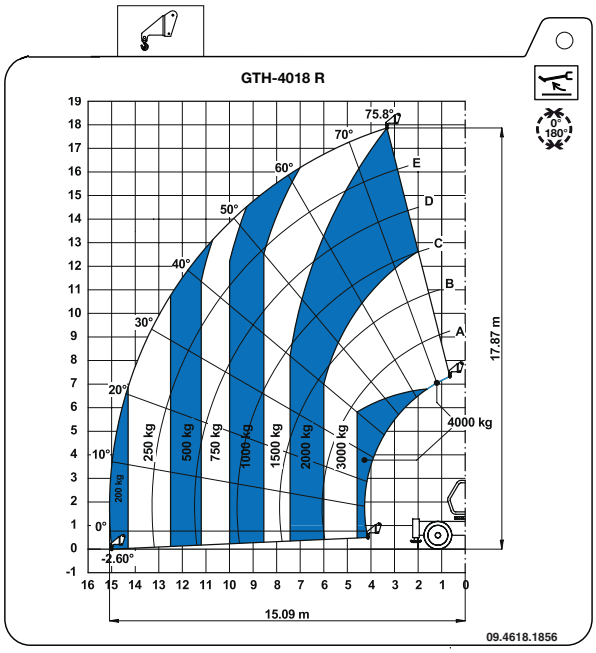


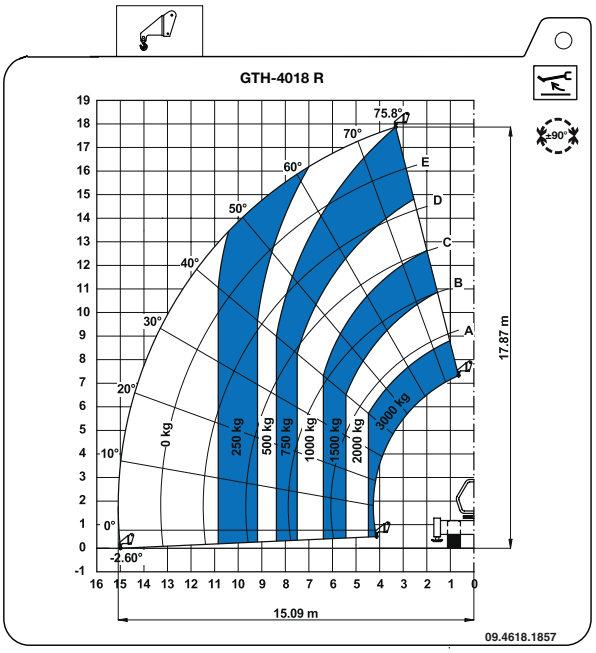


Lasttabellen

GTH-4018 R, fester Haken auf Platte 5000 kg

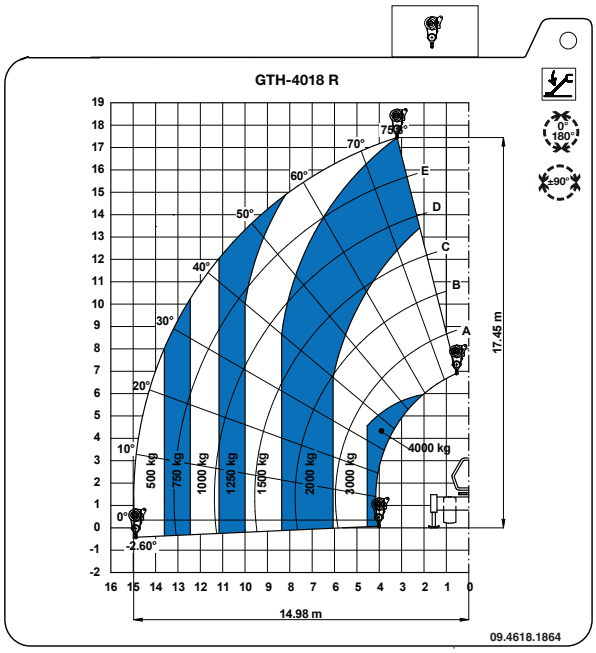


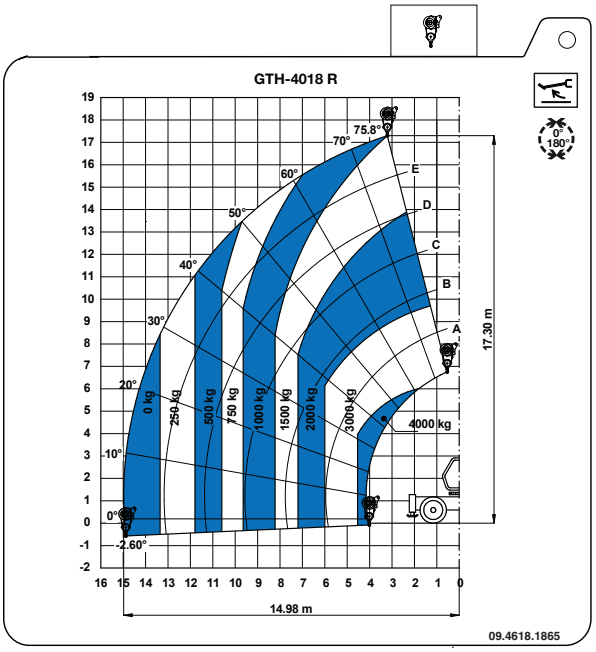


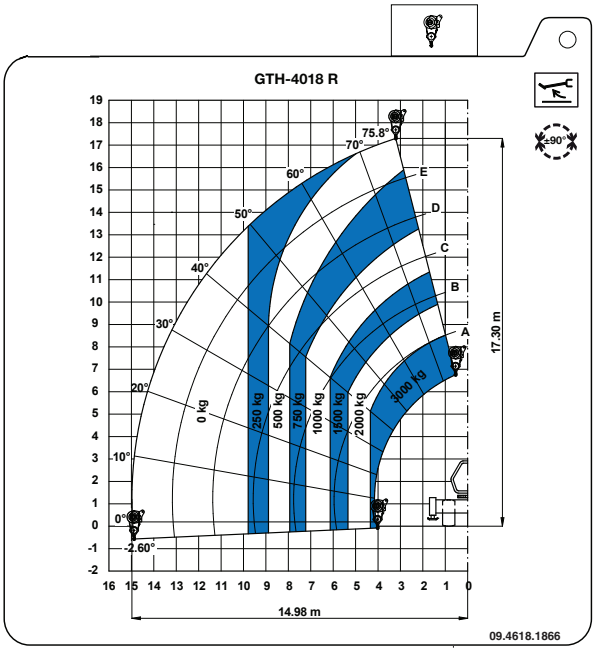


Lasttabellen

GTH-4018 R, Winde 4000 kg

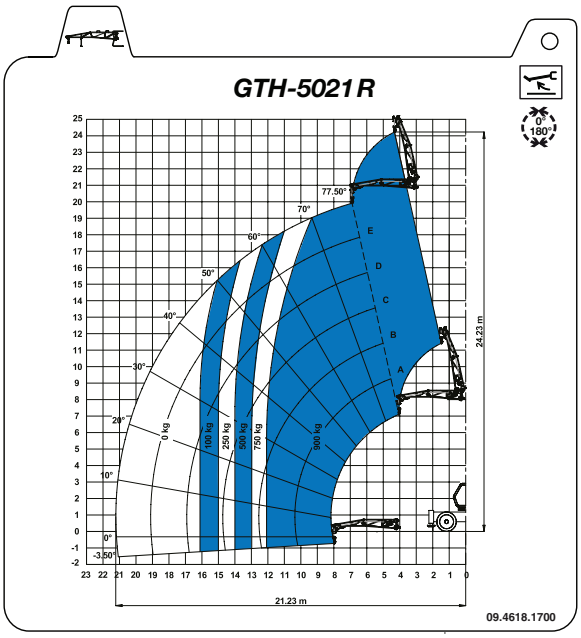


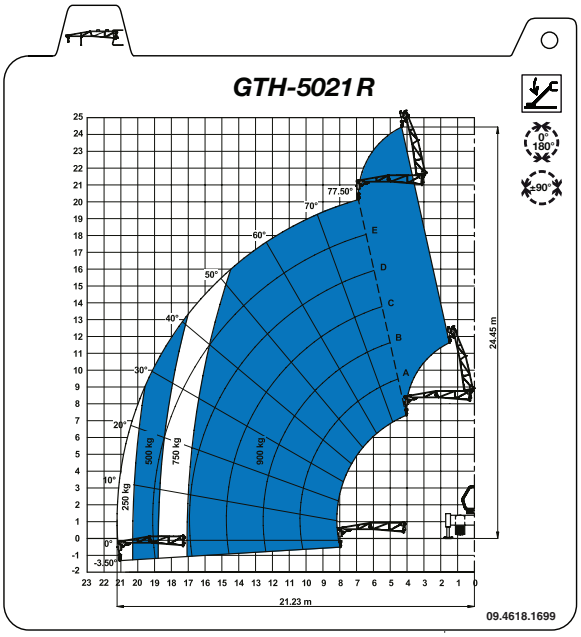


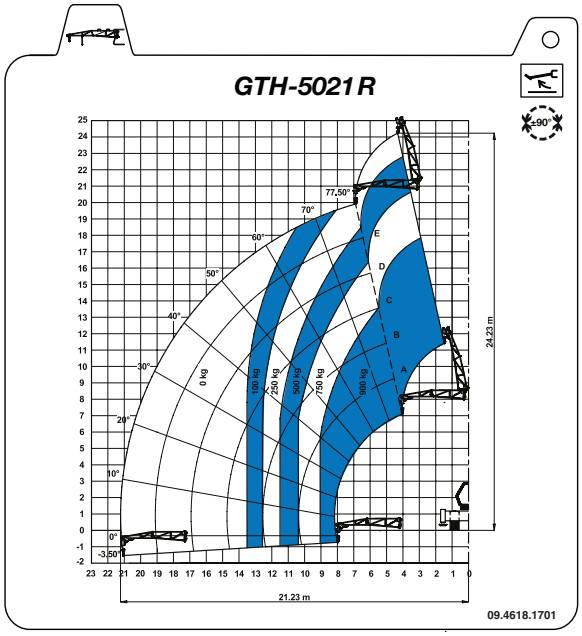


Lasttabellen

GTH-5021R, mech./hydr. Montagearm 4000 mm/900 kg

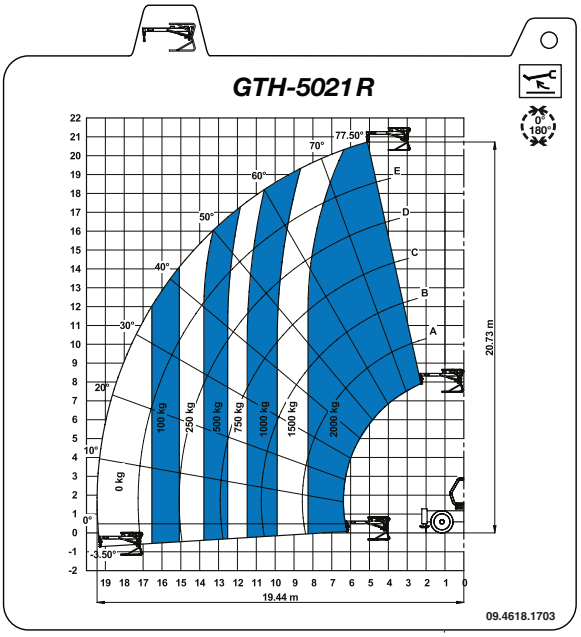


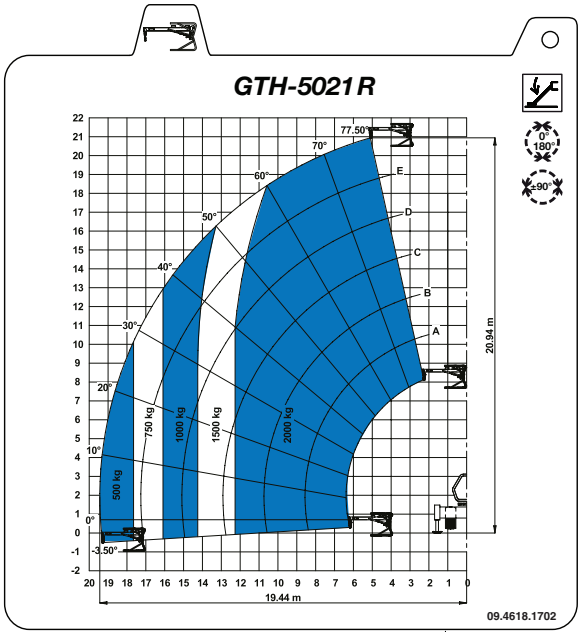


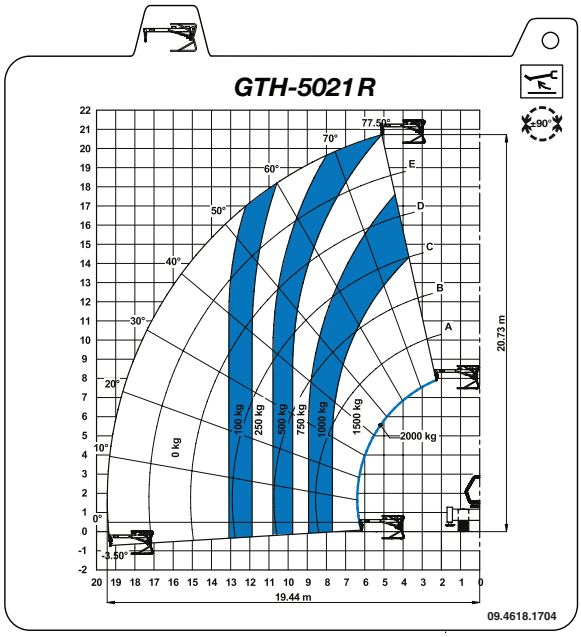


Lasttabellen

GTH-5021R, mechanischer Montagearm 2000 mm/2000 kg

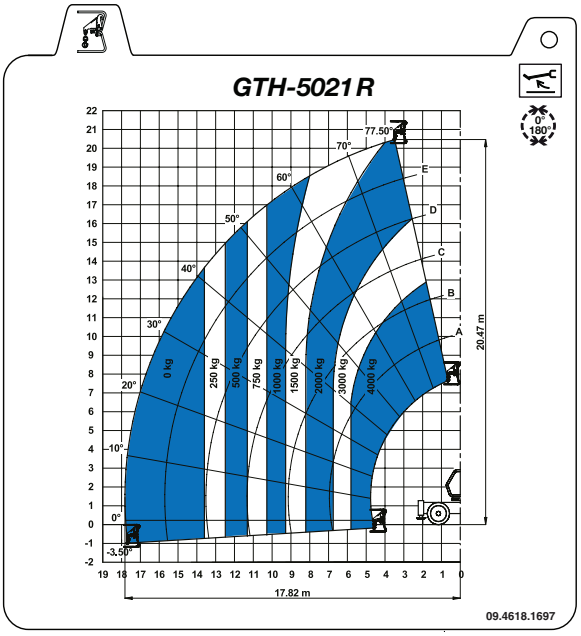


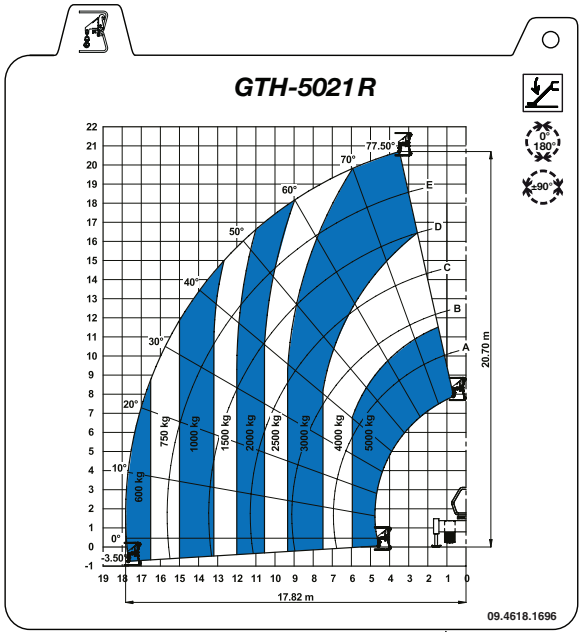


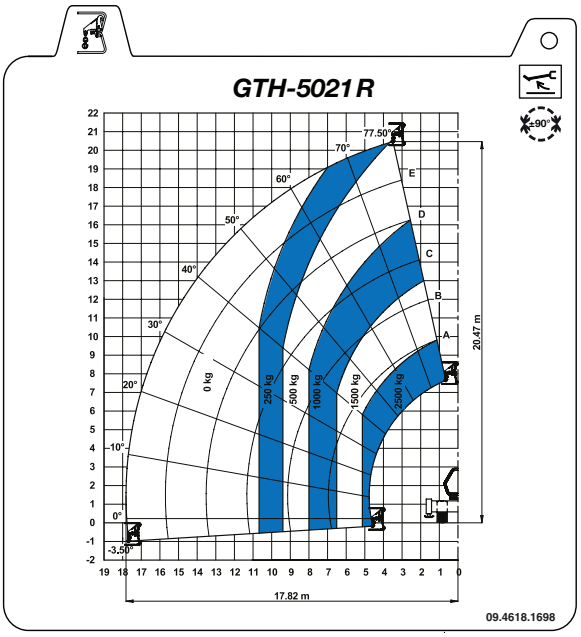


Lasttabellen

GTH-5021R, fester Haken auf Platte 5000 kg

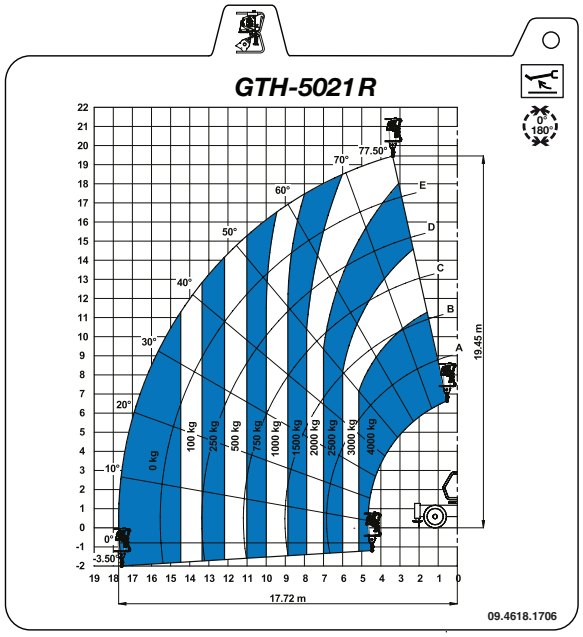


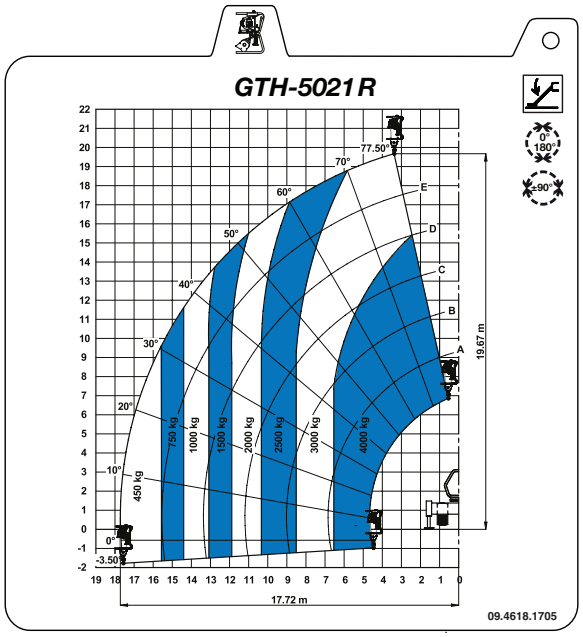


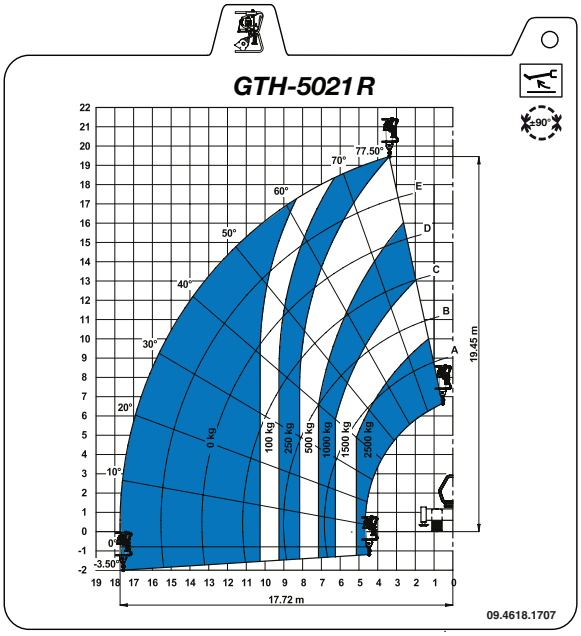


Lasttabellen

GTH-5021R, Winde 4000 kg

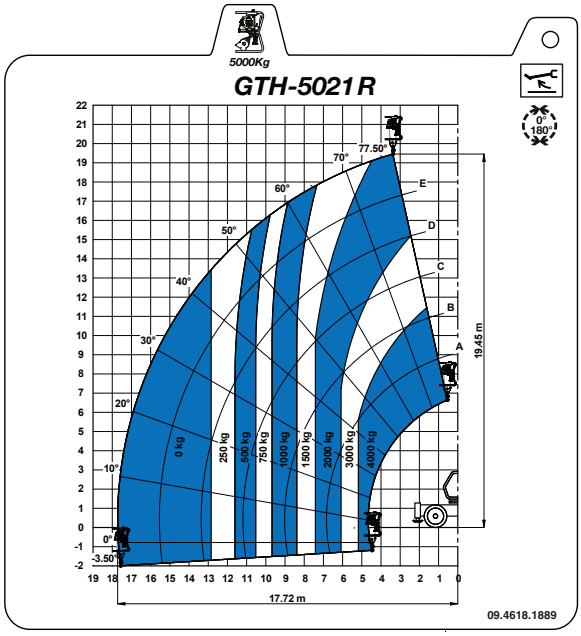


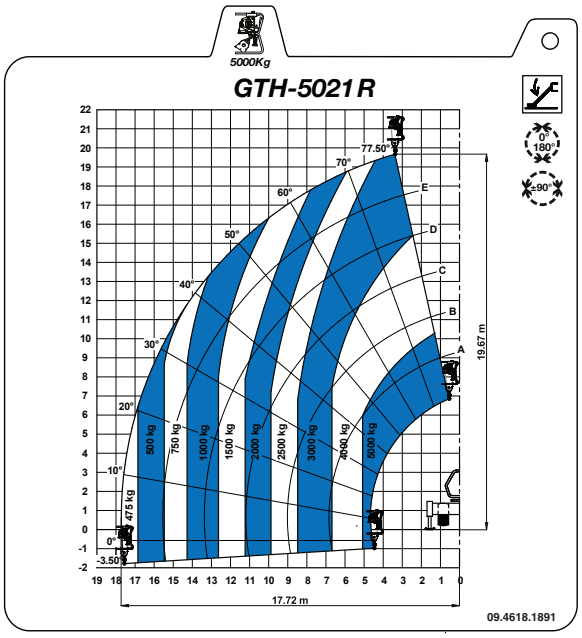


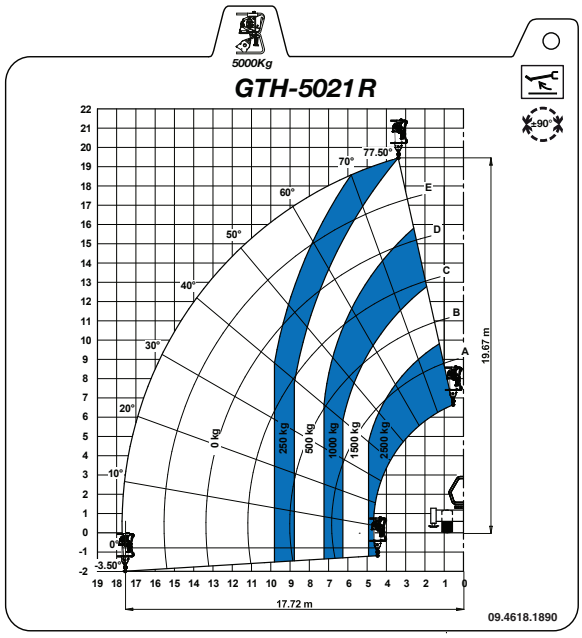


Lasttabellen

GTH-5021R, Winde 5000 kg







Beaufort-Skala

Wind-stärke	Bezeichnung	Wind-geschwindig-keit m/s	Wirkung an Land
0	Windstille	< 0,3	Windstille, Rauch steigt gerade empor
1	Lüftchen	0,3 - 1,5	Der Wind lenkt den Rauch ab.
2	Leichte Brise	1,6 - 3,4	Wind auf nackter Haut fühlbar, Blätter säuseln.
3	Sanfte Brise	3,5 - 5,4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich.
4	Mittlere Brise	5,5 - 7,9	Wind hebt Staub und loses Papier, bewegt Zweige.
5	Frische Brise	8,0 - 10,7	Dünnere Äste bewegen sich. Belaubte Büsche beginnen zu schwanken.
6	Steife Brise	10,8 - 13,8	Starke Äste in Bewegung, Pfeifen von Telegrafenleitungen, Regenschirme schwierig zu benutzen. Mülleimer aus Plastik werden umgeworfen.
7	Starker Wind	13,9 - 17,1	Ganze Bäume in Bewegung, fühlbare Hemmung beim Gehen gegen den Wind In Wolkenkratzern werden Schwankungen wahrgenommen, vor allem in den obersten Stockwerken.
8	Stürmischer Wind	17,2 - 20,7	Wind bricht Zweige von den Bäumen. Autos haben Mühe, den Kurs zu halten. Im Allgemeinen ist es unmöglich, gegen den Wind zu gehen.
9	Sturm	20,8 - 24,4	Wind bricht Zweige von den Bäumen und reißt Sträucher ab. Verkehrszeichen und provisorische Absperrungen werden weggerissen. Schäden an Zirkuszelten und Dächern.
10	schwerer Sturm	24,5 - 28,4	Bäume werden entwurzelt oder abgebrochen, kleine Bäume niedergebogen oder verformt. Schlecht befestigte oder beschädigte Asphaltverkleidungen werden von den Dächern gerissen.
11	orkanartiger Sturm	28,5 - 32,6	Verbreitete Schäden an der Vegetation. Dächer beschädigt. Alte, wellige oder beschädigte Asphaltdecken werden vollständig abgehoben.
12	Orkan	32,7 >	Bedeutende Schäden an der Vegetation. Einige Fenster zerbrechen. Schäden an Caravans, Schuppen und Getreidespeichern, die in schlechtem Zustand sind. Trümmer werden weit fortgeschleudert.

Inhalt der EG-Konformitätserklärung

TEREX Global GmbH erklärt hiermit, dass die unten beschriebene Maschine den Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:
1. Richtlinie **2006/42/EG**, Maschinenrichtlinie.
Die unten beschriebene Maschine ist für die Modelle der Genie-Teleskopstapler bestimmt, die im Bedienerhandbuch angegeben sind.
Modell/Typ:
Beschreibung:
Fabriknummer:
Herstellungsdatum:
Herstellungsland:
Hersteller:
TEREX Global GmbH
Bleicheplatz 2
8200 Schaffhausen
Schweiz
Europäischer Vertreter:
Genie UK LTD
The Maltings
Wharf Road, Grantham, Lincolnshire
NG31 6BH Großbritannien
Unterschriftsberechtigter:
Ausstellungsort:
Ausstellungsdatum:

www.genielift.com

Vertrieben von: